

CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

7/2025



Agrotourismus

Neue Zuchtwerte
Braunvieh bi dä Lüüt

BRAUNVIEH 

BROWN SWISS

MORE THAN MILK



„Hohe Leistungen aus dem Grundfutter zeichnen
meine Brown-Swiss-Kuh aus.“

Ruedi Kilchmann, Brown-Swiss-Betrieb

Ø 2024: 8'931 kg Milch, 4.10 % Fett, 3.60 % Eiweiss, Pers. 87

BRAUNVIEH 

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug

Tel. 041 729 33 11

info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch



Die Lust auf Stallgeruch

Früher hatten fast alle einen Bezug zur Landwirtschaft und packten auf einem Hof mit an. Ganz anders heute – und doch ist der Bevölkerung die Lust an der Landwirtschaft nicht vergangen. Das spüren auch wir. Auf unserem Hof bieten wir Events und hofeigene Produkte in unserem Hofladen an. Der Eventbetrieb und die Direktvermarktung sind zu einem sehr wichtigen Standbein geworden. Sie ermöglichen meinem Bruder und mir, mit unseren Familien den Betrieb zu führen und finanziell über die Runden zu kommen.

«Hat diese Kuh jetzt nicht kalt?» Solche und ähnliche Fragen gehören zum spannenden Austausch mit den Hofbesuchern. Oft bleiben die Leute verduzt stehen, wenn wir einer Kuh die Klauen schneiden, für eine Schau laufen trainieren oder sie scheren. Nach klärenden Worten sind sie dann begeistert von unserem Umgang mit den Tieren und unserer Leidenschaft für die Braunviehzucht.

Die vielen Hofbesucher bringen aber auch Herausforderungen. So standen schon Besucher im Hausgarten oder auf der privaten Terrasse. Oder die Hochzeitsfeier muss auf einem Hof stattfinden, aber das Verständnis fehlt, wenn dann doch mal eine Fliege auf dem Teller anstatt auf dem Rücken einer Kuh landet. Dies sind glücklicherweise Einzelfälle und im Umgang mit den Gästen lernt man täglich dazu.

Für uns überwiegt die Freude, eigene Produkte zu veredeln, wie z. B. unsere Milch zu Glace zu verarbeiten und diese direkt an die Konsumenten zu bringen. Deshalb sind unsere agrotouristischen Angebote eine Win-win-Situation und dazu eine einmalige Chance, der Bevölkerung direkt und authentisch die Landwirtschaft näherzubringen.



Domenik Ledergerber,
Herrliberg



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



- 4 Agrotourismus in der Schweiz
- 8 Beispiele aus der Praxis

- 12 Zuchtwertschätzung August
- 14 Stierenklassierung August
- 16 Neue Jungtiere
- 22 Fortschritte bei der Zuchtwertschätzung
- 24 Rückblick LBE-Saison
- 28 Funktionelle Klauenpflege

- 32 Das Foto- / Video-Team
- 34 Fitness Star Tal
- 36 Fitness Star Berg

- 38 «Braunvieh bi dä Lüüt» auf der Alp Rona
- 40 100000er Kühe
- 44 85000er Kühe
- 47 More Than Milk Queen

- 48 Zuger Stieremärt
- 51 Unterstützung für Ihre Ausstellung
- 53 Foire de Chandon in Reconvilier
- 54 Braunvieh ist weltweit gefragt
- 59 Veranstaltungskalender

Braunvieh bi dä Lüüt auf der Alp Rona war ein riesiger Spass für Gross und Klein.

Bild: Braunvieh Schweiz

Wenn der Stall auch Hotel ist

ELIN WITTWER, LID

Viele Schweizer Bauernhöfe betreiben Agrotourismus. Das steigert nicht nur die Einnahmen, sondern auch das gegenseitige Verständnis zwischen Landwirtschaft und Stadtbevölkerung.







Agrotourismus nimmt eine Vermittlerfunktion ein, um weniger Distanz zwischen den Bauernfamilien und der nichtbäuerlichen Bevölkerung zu schaffen.

Das agrotouristische Angebot auf verschiedensten Bauernhöfen in der Schweiz kann sich sehen lassen: Übernachten in der Bubble-Suite oder im Holzfass, Kochkurse auf dem Hof, Yoga auf der Weide oder Fondue-Abende mit Alpakas stellen nur einen Bruchteil der Möglichkeiten dar.

Nebst den bereits bekannteren Formen des Agrotourismus – Schlafen im Stroh oder Reiterferien auf dem Hof – werden die Angebote immer vielfältiger. Unter den Begriff Agrotourismus fallen auch Aktivitäten wie Hofführungen, Mithilfe auf dem Bauernhof oder Erlebnispfade.

Feriedestination Bauernhof

Viele Höfe in der Schweiz generieren durch Agrotourismus ein Nebeneinkommen. «Ein sehr wichtiges Einkommen, das oftmals essenziell für das Überleben kleiner Höfe ist», meint Philipp Steiner, Geschäftsführer von Agrotourismus Schweiz. Das Verbinden der beiden Branchen Tourismus und Landwirtschaft bietet die Option, eine Erwerbsmöglichkeit

auf dem eigenen Hof zu erschliessen. Besonders verbreitet sind agrotouristische Angebote auf Höfen mit Tierhaltung. Auf Betrieben mit Gemüse- und Rebbau findet tendenziell weniger Agrotourismus statt.

Agrotourismus kann zudem eine Vermittlerfunktion zwischen Stadt- und Landbevölkerung einnehmen, indem die Landwirtschaft der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung nähergebracht wird. «Bauernfamilien können ein positives Image der Landwirtschaft vermitteln», meint Philipp Steiner. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die unterschiedlichen Seiten der Schweizer Landwirtschaft kennenzulernen.

Im Gegenzug komme es für Bauernfamilien so zu einem Austausch mit Konsumenten/-innen und mit Leuten verschiedener Berufe, Herkunft oder sozialem Status, führt Philipp Steiner aus. So finde auch eine Sensibilisierung statt für wichtige landwirtschaftliche Themen wie Biodiversität, lokale und gesunde Ernährung oder das Tierwohl.

Direktvermarktung ist ein weiteres wichtiges Schlagwort: Agrotourismus ermöglicht es Anbieterinnen und Anbietern, Produkte direkt an Konsumentinnen und Konsumenten zu bringen. Laut einer Umfrage der Hochschule HES-SO Wallis im Jahr 2022 betreiben fast 80 % der Agrotourismus-Betriebe Direktverkauf oder haben einen Hofladen.

Wie viel Umsatz in der Schweiz jährlich durch Agrotourismus erzielt wird, lässt sich nicht klar sagen. Übernachtungen werden beispielsweise unter Parahotellerie erfasst und nicht separat ausgewiesen.

Herausforderungen für Bauernfamilien

Die privaten Anpassungen, die der Agrotourismus auf einem Betrieb verlangt, sind nicht zu unterschätzen. Sobald Feriengäste auf dem eigenen Hof unterwegs sind, ist es wichtig, bewusst private Räume zu schaffen. Zudem müssen neben dem Aufwand für das agrotouristische Angebot immer noch die alltäglichen Hofarbeiten erledigt werden – ein

gutes Zeitmanagement ist deshalb umso wichtiger.

Eine weitere Herausforderung besteht im Bestimmen der Preise für die Angebote. Die Zahlungserwartungen der Bäuerinnen und Bauern decken sich nicht immer mit der Zahlungsbereitschaft der Gäste. Verglichen mit Preisen der Hotellerie und Parahotellerie, sind agrotouristische Angebote jedoch oftmals kostengünstiger. Für die Anbieterinnen und Anbieter ist es wichtig, einen fairen und attraktiven Preis für ihre Dienstleistungen zu erhalten.

«Wir beobachten immer wieder, dass Anbieter ihre Leistung unter dem Wert anbieten, den sie bräuchten, um daraus Gewinn zu machen», erläutert Philipp Steiner. Wie in der Hotellerie üblich, gibt es aus diesem Grund mittlerweile bei vielen Anbieterinnen und Anbietern unterschiedliche Preise während Haupt- und Nebensaison.

Etwas vom Wichtigsten bleibt: «Man muss gerne Gäste willkommen heissen», meint Philipp Steiner. Es sei nicht immer einfach, den Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden, beispielsweise wenn bei unerwartetem Wetter der Haupttätigkeit nachgegangen werden muss. Nicht alle Gäste hätten dasselbe Verständnis.

Bürokratische Hürden

Klar ist: Agrotourismus schafft Anbieterinnen und Anbietern eine zusätzliche Einnahmequelle. Rechtlich vorgegeben ist aber, dass die landwirtschaftliche Tätigkeit mehr als die Hälfte des Gesamteinkommens ausmachen muss. Agrotourismus ist dementsprechend nur als Nebenerwerb zulässig. «Wenn Agrotourismus den überwiegenden Teil darstellt, befindet man sich in einer anderen Rechtslage», erklärt Philipp Steiner.

Auch das strikte Raumplanungsgesetz in der Schweiz macht es schwieriger, Agrotourismus zu betreiben. «Im Bereich Agrotourismus stellen sich leider einige bürokratische Herausforderungen, um die nötigen Bewilligungen zu erhalten. Diese sind je nach Kanton unterschiedlich», sagt Philipp Steiner.

Auszeit im Grünen

Die Hochschule Luzern führte 2022 eine Vorstudie zur Förderung von Agrotouris-



Bauernhöfe haben unzählige Möglichkeiten, um Ferien auf dem Land anzubieten.



Mittels hofeigenem Angebot kann die Wertschöpfung der Produkte erhöht werden.

Bilder: Agrotourismus Schweiz

mus und Gesundheitsförderung in der Schweiz durch. Unter dem Titel «Gesundmacher Natur?» wurde in Zusammenarbeit mit Agrotourismus Schweiz untersucht, welches Potenzial Agrotourismus im Bereich der Gesundheitsförderung aufweist. Die Vorstudie zeigt, wie agrotouristische Angebote insbesondere für Stadtbewohnerinnen und -bewohner zur Prävention von Krankheiten und Stressabbau beitragen können.

Nicht weit weg vom eigenen Zuhause tritt man in den Austausch mit Produzentinnen und Produzenten, erholt sich

in der Natur, geniesst frische und qualitativ hochwertige Produkte und trägt zur lokalen Wertschöpfung bei. ■

Agrotourismus Schweiz

Die Dachorganisation Agrotourismus Schweiz ist eine Vermarktungsplattform für agrotouristische Angebote und umfasst über 220 Anbieterinnen und Anbieter.



Weitere Informationen

www.myfarm.ch



Bauernhofurlaub für Gross und Klein

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Cornelia und Bruno Bucheli aus Brunnen SZ haben sich vor gut 20 Jahren entschlossen, in den Bereich Agrotourismus mit einem «Schlafen im Stroh»-Angebot einzusteigen. Dabei hat sich für die Betriebsleiterfamilie ein festes Standbein entwickelt, das heute ohne kostenintensive Werbung eine fixe Einnahmequelle bedeutet.

Beschreiben Sie Ihr Agrotourismus-Angebot:

Bucheli: Wir räumen im Sommerhalbjahr die Maschineneinstellhalle aus und richten aus qualitativ hochwertigem Stroh Betten zur Übernachtung her. Alternativ steht ein Matratzenlager zur Verfügung. Wir bieten ein feines Frühstück mit Produkten vom Hof und auf Wunsch auch Halbpension. Für die kleinen Gäste rundet ein Spielplatz unser Angebot ab.

Was hat Sie dazu bewogen, ein Projekt im Bereich Agrotourismus zu realisieren?

Wir sind vor gut 20 Jahren klein gestartet mit rund 200 Übernachtungen pro Saison. Heute zählen wir etwa 1800 Übernachtungen. Unsere Lage direkt am Jakobsweg führt viele Pilger zu uns. Zudem schätzen wir den Austausch mit landwirtschaftsfremden Personen. Besonders gerne nehmen wir uns Zeit für Schulklassen aus urbanen Gebieten. Es motiviert uns, diesen Kindern die Vielfalt der Landwirtschaft näherzubringen.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Realisierung eines solchen Projekts?

Zunächst braucht es ausreichend Platz, der den feuerpolizeilichen Vorschriften entspricht. Auch sanitäre Anlagen müssen vorhanden sein oder sich gut integrieren lassen. Der wichtigste Faktor ist jedoch die Leidenschaft der Gastgeber: Da viele Gäste nur eine Nacht bleiben, ist der Reinigungsaufwand entsprechend hoch. Und schlussendlich muss man sich für die Kundschaft Zeit nehmen können.



Bruno und Cornelia Bucheli haben sich mit Agrotourismus ein verlässliches Standbein aufgebaut. Bild: Braunvieh Schweiz

Wo sehen Sie noch Potenzial und Chancen?

Unser Hauptbetriebszweig ist und bleibt die Milchwirtschaft. Daher möchten wir nicht mehr grösser werden, sondern unser Angebot beibehalten. Im Bereich der Werbung hätten wir sicherlich noch Potenzial. Da wir aber auf viele wiederkehrende Gäste zählen dürfen, sehen wir da im Moment keinen dringenden Bedarf.

Wo bekommt man Unterstützung?

Agrotourismus Schweiz bietet sehr gute und professionelle Beratung, individuell auf jedes Projekt abgestimmt. Es gibt regionale Berater, die mit wertvollen Tipps zur Seite stehen. Im Bereich Kommunikation unterstützen verschiedene Tourismusorganisationen. Wir sind mit unserem Angebot auf Agrotourismus Schweiz, Erlebnisregion Mythen und Gruppenhaus.ch präsent. ■

Angebote

- Schlafen im Stroh (30 Pers.)
- Matratzenlager (6 Pers.)

Weitere Informationen

www.schlafimstroh-bucheli.ch



Betriebsspiegel

Cornelia und Bruno Bucheli, Schulstrasse 26a, 6440 Brunnen

Lage 430 m ü. M., Pachtbetrieb des Klosters Ingenbohl
LN 23 ha
Betriebszweige Milchwirtschaft, Agrotourismus im Sommerhalbjahr, Ackerbau, Lohnarbeiten
Tierbestand 30 Milchkühe



Bild: Zuercher Fotografie



Viele Gäste kommen immer wieder

ULI SCHLÄPFER, Braunvieh Schweiz

Für Reto Brülisauer war es an der Zeit, den alten Weidestall besser zu nutzen. Als er von «Schlafen im Stroh» hörte, war er sofort von der Idee begeistert: «Das machen wir.» Die anfängliche Skepsis seiner Frau Regula war schnell verflogen. Seit 2009 betreut sie mit Unterstützung ihres Mannes die Gäste während der Sommermonate.

Beschreiben Sie Ihr

Agrotourismus-Angebot:

Regula Brülisauer: Ab etwa Mitte April bis Anfang November bieten wir «Schlafen im Stroh» an. Wir haben Schlafmöglichkeiten für rund 40 Personen. Frühstück, ein Grillplatz und ein Spielplatz für die Kinder sind inbegriffen. Die Gäste haben auch eine einfache Kochgelegenheit. Weiter bieten wir Stellplätze für Wohnmobile sowie Flächen für grössere Zeltlager an.

Was hat Sie dazu bewogen, ein Projekt im Bereich Agrotourismus zu realisieren?

Reto war von der Idee «Schlafen im Stroh» sehr begeistert und sah in ihr eine gute Möglichkeit, den alten Weidestall zu nutzen. Mit viel Eigenleistung haben wir 2009 10 bis 12 Schlafplätze eingerichtet. Ich war anfänglich eher skeptisch, dies mit kleinen Kindern zu realisieren. Aber alles lief sehr gut und im Jahr 2013 folgte der Neubau mit 20 bis 25 Schlafplätzen, Aufenthaltsraum, WC und Dusche. Aktuell können wir bis zu 45 Personen beherbergen und erreichen etwa 900 bis 1000 Übernachtungen pro Saison.

Was sind die wichtigsten

Voraussetzungen für die Realisierung eines solchen Projekts?

Die Freude an Gästen und an fremden Personen auf dem Betrieb! Man darf sich nicht stören, wenn jemand in den Stall läuft. Man muss sich auch Zeit nehmen, um die Aktivitäten auf dem Betrieb zu zeigen. Zum Beispiel mit den Kindern die Kälber tränken. Es ist eine wunderbare

Betriebsspiegel

Regula und Reto Brülisauer, Lankstrasse 3, 9050 Appenzell

Lage	800 m ü. M., Bergzone 2
LN	23 ha
Betriebszweige	Milchwirtschaft, Schweinemast, Agrotourismus im Sommerhalbjahr, Speisekürbisse
Tierbestand	21 Milchkühe, Aufzucht auf dem Betrieb, Zuchtstier, 10–15 Mastjäger, Zwerggeissen, Hühner

Bilder: Braunvieh Schweiz



Gelegenheit, die Landwirtschaft einer nichtbäuerlichen Bevölkerung näherzubringen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die benötigte Zeit. Dies ist unter anderem auch ein Grund, warum wir kein Nachtessen anbieten, denn ich möchte gerne alles selbst machen und nicht von externen Hilfen abhängig sein. Reto hilft bei Bedarf gerne mit.

Wo sehen Sie noch Potenzial und Chancen?

Für Neueinsteiger gibt es sicher noch viel Potenzial. Wenn Räumlichkeiten vorhanden sind, ist es möglich, klein und mit bescheidenen Investitionen anzufangen. So hält sich auch das Risiko in Grenzen. Für uns ist das Ziel erreicht. Die aktuelle Aktivität lässt sich gut in die betrieblichen Abläufe integrieren und macht richtig Freude. Was auch richtig Freude macht, sind die vielen Gäste, die immer wieder kommen.

Wo bekommt man Unterstützung?

Die beste Quelle für Unterstützung ist der Verein Agrotourismus Schweiz, bei dem wir Mitglied sind. Der Verein bietet Beratungen an, unterstützt bei der Ideensammlung und Umsetzung und erteilt die Genehmigung für das Projekt. In der Ostschweiz gab es einen Höck, bei dem Interessierte sich treffen und Erfahrungen austauschen konnten.

Um die nötigen Bewilligungen bei der Gemeinde muss man sich selbst küm-

mern. Weiter wird auf Agrotourismus Schweiz das Angebot beworben. Darüber hinaus sind wir auf Tourismus Appenzell, Schweiz Mobil und seit Kurzem auf Airbnb. Abgesehen von unserer Webseite und unseren Prospekten, die wir gelegentlich auflegen, machen wir keine weitere Werbung. ■

Angebote

- Schlafen im Stroh
- Tagesanlässe (nur Räumlichkeiten)
- Stellplätze für Wohnmobile
- Flächen für Zeltlager (Pfadilager)



Den Gästen wird eine kleine, aber praktische Kochgelegenheit zur Verfügung gestellt.

➤ Weitere Informationen

www.strohgade.ch





Breites Angebot auf dem Betrieb

ULI SCHLÄPFER, Braunvieh Schweiz

Alice Ambrosetti und Giuliano Martinelli erweitern die Aktivitäten auf dem Betrieb Alnéid in Campo Blenio (TI) mit einem breiten Angebot für Gäste aus dem In- und Ausland.

Beschreiben Sie Ihr Agrotourismus-Angebot:

Alice Ambrosetti: Wir versuchen, ein vielfältiges Angebot für Gäste aus nah und fern zusammenzustellen. Begonnen haben wir mit dem Camping und können in den Sommermonaten zwei Wohnmobile oder maximal zehn Personen pro Tag aufnehmen.

Unser Angebot wurde um «Schule auf dem Bauernhof», Veranstaltungen, Theater, Picknick, Führungen und nicht zuletzt den 1.-August-Brunch laufend erweitert.

Was hat Sie dazu bewogen, ein Projekt im Bereich Agrotourismus zu realisieren?

Ich probiere gerne Neues aus und habe Lust, Gäste zu beherbergen. Oft erwache ich nachts mit neuen Ideen, die ich dann zu realisieren versuche.

Auf unserem Betrieb haben wir einen Hofladen, in dem wir regionale Produkte wie Alpkäse und Wurstwaren von unseren Mastschweinen verkaufen. Mit den Projekten können wir den Verkauf steigern. Die vielen positiven Rückmeldungen sind eine grosse Motivation und mit den Angeboten möchten wir natürlich auch die Einnahmen des Betriebes steigern.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Realisierung eines solchen Projekts?

Ganz klar: Es braucht Zeit und Kapazitäten. Wenn man mit den landwirtschaftlichen Arbeiten ausgelastet ist und keine Hilfe auf dem Betrieb hat, sollte man gar nicht erst anfangen, darüber nachzudenken. Wichtig sind auch die Fähigkeiten und die Freude im Umgang mit Gästen. Wenn die landwirtschaftlichen Mitarbei-

Betriebsspiegel

Giuliano Martinelli und Alice Ambrosetti, Via Valle di Campo 2, 6720 Campo Blenio

Lage	1230 m ü. M., Bergzone 3/4
LN	50 ha
Betriebszweige	Milchwirtschaft, Alpwirtschaft, Mastkälber, Agrotourismus im Sommerhalbjahr
Tierbestand	42 Milchkühe, 20 Stück Jungvieh



Alice Ambrosetti und Giuliano Martinelli mit den Söhnen Lino und Aris. Bild: Braunvieh Schweiz

ter diese Eigenschaften ebenfalls besitzen, umso besser.

Das Gute an solchen Agrotourismus-Projekten ist, dass man klein anfangen kann, ohne viel Geld in die Hand nehmen zu müssen. Für das Camping genügt beispielsweise eine einfache Dusche und Toilette.

Wo sehen Sie noch Potenzial und Chancen?

Aufgrund meiner beiden Kleinkinder musste ich meine Aktivitäten reduzieren. Nun habe ich wieder mehr Lust, «Schule auf dem Bauernhof» anzubieten. Ein Projekt, das ich gerne realisieren möchte, ist ein beheizbarer Raum für Veranstaltungen und die «Schule auf dem Bauernhof». So könnten wir die Saison verlängern und wären wetterunabhängiger. Eventuell könnte man auch eine kleine Küche für Campinggäste einplanen.

Wo bekommt man Unterstützung?

Hier im Tessin erhält man Beratung beim Tessiner Bauernverband. Wichtig sind auch die Kontakte zu anderen Betrieben, die ein touristisches Angebot haben. Der Erfahrungsaustausch ist sehr wertvoll. Es lohnt sich, nach lokalen Vereinigungen zu recherchieren, die beim Bekanntmachen gerne mithelfen. Ansonsten machen wir wenig Werbung. Wichtig sind unsere Homepage und regelmässige Beiträge in den sozialen Medien.

Ein Tipp für den Anfang mit Veranstaltungen: nur auf Reservierung – so vermeidet man einen Haufen Stress.

Angebote

- Camping
- Picknick mit Produkten aus der Region
- Schule auf dem Bauernhof
- Führungen durch den Bauernhof
- Theater auf dem Bauernhof
- 1.-August-Brunch
- Veranstaltungen



Camping in der Natur vor spektakulärer Kulisse. Bild: Alice Ambrosetti

Weitere Informationen
www.aziendaalheid.ch

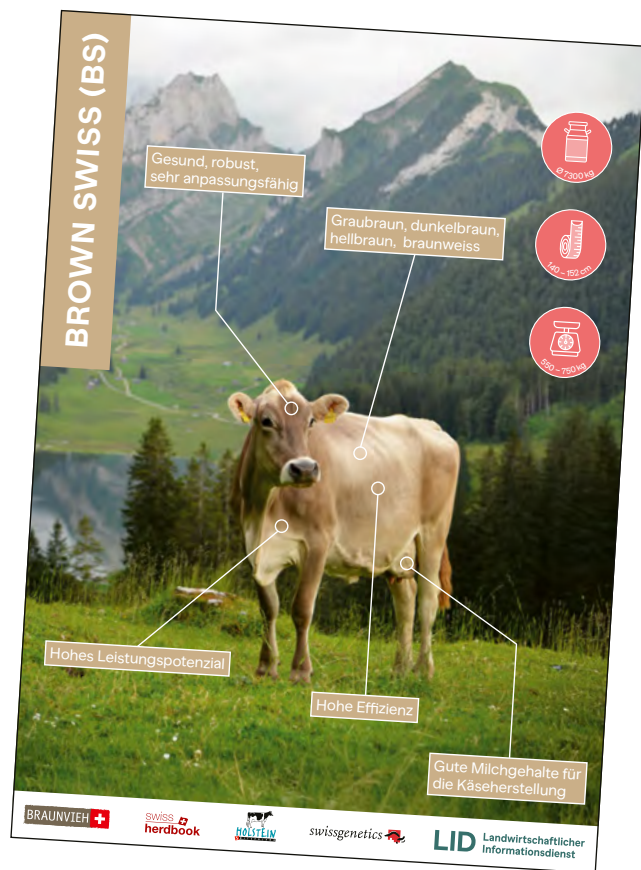
Die neuen Rassentafeln jetzt erhältlich!

LID

Sie sind da: die neuen Rassentafeln über die Milchviehassen! Ob Holstein, Swiss Fleckvieh, Braunvieh oder Simmental, jede Rasse wird auf einer eigenen Tafel präsentiert: einfach, informativ und ansprechend für Konsumenten gestaltet. Die wetterfesten und robusten Tafeln eignen sich ideal für den Stall, den Laufhof, den Hofladen oder den Eingangsbereich deines Betriebs.

Mit wenigen Worten, ansprechenden Bildern und den wichtigsten Fakten unterstützen dich die Tafeln, spannende Einblicke in die Vielfalt der Milchkühe zu geben. Die Rassentafeln kannst du unkompliziert unter dem untenstehenden QR-Code bestellen:

Weitere Informationen
shop.schweizerbauern.ch > Produkte > Tafeln > Rassentafeln

BROWN SWISS (BS)

Gesund, robust, sehr anpassungsfähig

Graubraun, dunkelbraun, hellbraun, braunweiss

Hohes Leistungspotenzial

Hohe Effizienz

Gute Milchgehalte für die Käseherstellung

6,700 kg
300-350 days
500-750 kg

BRAUNVIEH + swiss herdbook HOLSTEIN swissgenetics LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst



www.landi.ch






31.50

Zitzentauchmittel plus Agraro 5 I II

Das Zitzentauchmittel Plus ist gebrauchsfertig und wird nach dem Melken auf die Zitzen aufgetragen. Das Mittel hilft Mastitis verursachende Bakterien einzudämmen.

22435



49.95

Apfelessig 25 l naturtrüb

Aus Schweizer Äpfeln, 4,5 % Säure. Für professionelle Tierhaltung. Nicht pasteurisiert. Geeignet als Fütterungszusatz für viele Tierarten.

94082

Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.07. – 31.08.25

Hornloszucht etabliert sich

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Ein Spruch, welcher nach der August-Zuchtwertschätzung sicherlich der Vergangenheit angehört, ist: «Lieber ein guter Stier als ein hornloser.» Mit Lockdown und Leon schaffen es zwei reinerbig hornlose Vererber in den Wiedereinsatz. Zudem werden in dieser zweiten Zuchtwertschätzung mit Single Step die Zuchtwerte bestätigt und Vertrauen ins neue System geschaffen.



RICKENBACH Lockdown Pp Cataleya, CH 120.1648.7210.6, 1. Lakt. proj.: 8415 kg 4.14 % 3.55 %, LBE: 87-87-85/86-83/85, Züchter / Besitzer: Beat von Rickenbach, 6416 Steinerberg

Bild: HR. Lauper

Optimal, ein nachzuchtgeprüfter Stier, der fast keine Wünsche offen lässt, setzt sich weit oben an der Spitze fest. Sein Profil vereint Milch, Fitness und Exterieur, was ihn zu einem fast unumgänglichen Stier in der BS-Zucht macht. Mit +1068 kg Milch, 123 Zellzahl, 125 Fruchtbarkeit und 111 im Euter ist der Franzose komplett und macht wirtschaftliche braune Kühe.

Direkt nach ihm klassiert sich Arif, der seine genomischen Werte bestätigt. Gerade bezüglich Leistung, also Milch und Inhaltsstoffe, ist Arif führend im G-Zuchtwert und weist einen Milchwert von 146 aus. Durch seine guten Fitness-eigenschaften wie Zellzahl, Mastitis-resistenz oder Nutzungsdauer und seine mittleren Vererbung in der Grösse erreicht er einen guten Weidezuchtwert von 130.

Auf den weiteren Rängen der nachzuchtgeprüften KB-Stiere finden sich Tu und Andi ein. Die Strategie von Braunvieh Schweiz, welche auf mittelrahmige, fitness- und leistungsstarke Kühe abzielt, widerspiegelt sich nun in dieser Hitparade. Dazu ist bei diesen Stieren die Blutvielfalt gross, sodass sie auf viele BS-Tiere eingesetzt werden können.



Interessante nachzuchtgeprüfte Stiere

Wie erwähnt, können zwei reinerbig hornlose Stiere in den Wiedereinsatz geschickt werden. Mit Lockdown schafft ein gehaltsstarker Allrounder den Wiedereinsatz.

Aus der bekannten Kuhfamilie von Vinzak Diva, welche über verschiedene Seitenzweige weiterentwickelt wurde und männlich sowie weiblich einiges hervorbrachte, kommt Leon in den Wiedereinsatz. Seine mittelgrossen Kühe leisten gut und sein Vererbungsmuster passt auf sehr viele Kühe in den Schweizer Braunviehställen.

Das Angebot erweitert auch Arif. Der Halbbruder von Antonov überzeugt in den Leistungsmerkmalen. Bezüglich Milch und Inhaltsstoffen lässt er keine Wünsche offen. Er klassiert sich mit einem hohen Milchwert von 146.

Auch die Bender-Caluna-Familie punktet mit einem weiteren nachzuchtgeprüften Stier. Mit Celio wird ein Alpsee-Sohn in den Wiedereinsatz geschickt. Auffallend an dieser Familie ist, dass sie mit verschiedenen Vätern weiterentwickelt wurde. Bis jetzt geht die Strategie auf. Wir können uns also auf die weiteren Söhne aus dieser Kuhfamilie freuen.

Die Kuhfamilie von Jetway Jetwa, welche über die mehrfache Schausiegerin Nesta Judy weitergezüchtet wurde, kann mit Canyon Juventus einen ausgeglichenen Stier mit Nachzuchtergebnis ins Angebot bringen.

Der sechste BS-Stier, welcher den Wiedereinsatz schafft, ist Avocado. Mit O'Malley als Vater und Lennox als Mutter verspricht er sehr hohe Inhaltsstoffe und gute Euteranlagen.

Sechs BS-Stiere schaffen somit den Sprung in den Wiedereinsatz. Eine hohe Ausbeute, welche das Angebot der nachzuchtgeprüften Stiere verbreitert und so manches Zuchtziel bedienen kann (Genauere Beschreibung ab Seite 14).

Die Zucht steuern

Mit der Einführung der Single-Step-Zuchtwertschätzung wurde unter anderem durch die Nutzung von über 150 000 weiblichen Genotypen die Genauigkeit der Zuchtwerte (B%) verbessert. Das

hat bei den Jungstieren zum vorausgesagten «Rütteln» geführt. Jetzt müssen alle mit den neuen Gegebenheiten in die Zukunft gehen, in der durch den Sicherheitszuwachs weniger grosse «Taucher» resultieren sollen.

In den Ländern, welche Single Step schon länger anwenden, hat dieser Schritt die Genauigkeit stark verbessert, wie Landwirte bei einem Züchterbesuch in Deutschland berichteten. Trotzdem sind mit Harvey und Magnum zwei hervorragende Jungstiere aus bewährten Kuhfamilien mit über 1500 GZW zuoberst auf der Liste zu finden (Sie wurden im CHbraunvieh 04/25 genauer beschrieben).

Die KB-Organisationen ergänzen das Angebot nun mit interessanten Importen und entwickeln die inländische Zucht unter den neuen Gegebenheiten weiter. Das gibt auch die Möglichkeit, weitere Blutlinien in die Schweiz zu holen.

Mit Da Vinci, einem Dash-Sohn aus Dorian, oder Diabolo, einem Dacapo-Sohn aus Austria, sind bei den Jungstieren zwei Stiere mit sehr geringer Verwandtschaft in der Schweiz auf den Plätzen 3 und 4 im KB-Angebot. Guy selbst hält sich auf Rang 5. Mit seinen Söhnen Harvey und Magnum sind die höchsten Jungstiere jedoch von seinem Vererbungsmuster geprägt.

Killy wieder zuoberst

Bei den OB-Stieren hat sich das Bild verändert. Killy führt die Liste mit seinem hervorragenden IFV, den Inhaltsstoffen und Fitness nach GZW wieder vor Donald an. Auch Donald hat dieselben Stärken wie Killy. Durch die mittlere Grösse ihrer Nachkommen weisen beide auch einen hohen WZW von 133 aus.

Omar hat in der Milch etwas verloren, ist jedoch noch immer im erwarteten Bereich. Durch seinen IFV von 125 ist er nach wie vor weit oben auf der Liste zu finden.

Neu eingereiht hat sich Ambros. Der Arcas-Sohn, gezüchtet von Paul Niederberger, Dallenwil, steigt mit +801 kg Milch als nachzuchtgeprüfter Stier ein. Mit einem positiven Eiweissgehalt, einem IFV von 108 und 121 im Euter ist er ein interessanter nachzuchtgeprüfter OB-

Sicherheit B% (Beispiel mit +800 kg Milch)

B%	untere Grenze	obere Grenze
65	145 kg	1455 kg
75	247 kg	1353 kg
85	371 kg	1229 kg
95	552 kg	1048 kg

Stier. Seine Mutter, William Wolga, hat 5 Laktationen abgeschlossen und wurde mit EX92 eingestuft.

Aurel kann sich steigern

Aurel kann sich mit weiteren Töchtern in der Leistung steigern. Da er kein Lordan-Blut hat, ist er in der OB-Population breit einsetzbar. In der Milch steigt er auf +643 kg und ist auch bezüglich Exterieur und IFV ein interessanter Stier.

Bei den Jungstieren kann Asserero im IFV zulegen und übernimmt die Spitze bei den KB-Jungstieren erneut. Vielleicht profitiert er von Vater Antonic und Grossvater Armando, welche sich ebenfalls steigern. Seine Mutter erweist sich in ihrer zweiten Laktation als sehr leistungsstark und übersteigt die 9000 kg klar.

Nach ihm folgen Baileys, Placi und Kuno, welche in der April-Zuchtwertschätzung das Podest teilten. Nach Dublin erscheint ein neuer OB-Jungstier auf der Liste. Linus-Linth fällt mit einem hohen Gesamtzuchtwert von 1314 auf. Diesen erreicht er vor allem durch seine hohen Fitnesswerte. Mit seiner Zellzahlvererbung (123), Mastitsresistenz (113), Fruchtbarkeit (115), Nutzungsdauer (114), mittleren Grössenvererbung und hohem Euterindex erreicht er nicht nur einen hohen GZW, sondern auch einen Fitnesswert von 123 und einen Weidezuchtwert von 138.

Die August-Zuchtwertschätzung ist erfreulich und es konnten gute nachzuchtgeprüfte Stiere ins Angebot aufgenommen werden. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch ▶ Rasse
▶ Informationen zur ZWS



Sieben auf einen Streich

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz


Nach der August-Zuchtwertschätzung ergänzen interessante nachzuchtgeprüfte Stiere das Stierenangebot.

CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich innerhalb der Zuchtrichtung nach dem Gesamtzuchtwert.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch



Weitere Informationen
www.selectstar.ch



SYR Aristo ARIF-ET - LU 18070 167.6

Aristo x Vanpari x Payslli



Der Halbbruder von Anibay Antonov, Arif, schafft es bei Select Star in den Wiedereinsatz. Der Aristo-Sohn aus Luxemburg fällt durch seine starke Leistungsvererbung auf. Mit +950 kg Milch und +0.29 % Fett sowie +0.21 % Eiweiss hat er einen Milchwert von 146. Das ist der höchste Milchwert der Stiere mit G-Label. Seine Mutter Vanpari Nougat wurde nach Luxemburg verkauft.

Nicht nur sein hoher Milchwert fällt positiv auf. Seine Vererbung in der Zellzahl, Mastitisresistenz, Melkverhalten, Ketoseresistenz sowie Nutzungsdauer macht ihn zu einem hervorragenden Weidestier. Es resultiert ein WZW von 130.

Im Exterieur vererbt er kleinere Kühe, welche schmale Becken aufweisen. Ebenfalls ist seine Fundamentsvererbung gerade und voll, sowie die Fesseln seiner Töchter steil. In der Eutervererbung liegt er bei 109. Arif macht leistungsstarke Kühe, welche hervorragende Milch für Käsebetriebe produzieren.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F KK BB / B-Kasein A2 / A2A2
Hornlosigkeit: POF

Wilhof's Arif Jewina CH 120.1572.5795.8, 1. Lakt. proj.: 8521 kg 4.24 % 3.22 %, LBE: 83-84-80/81-80/81
Züchter: Josef Elmiger-Bucher, 6276 Hohenrain, Besitzer: Andreas Elmiger, 6276 Hohenrain

Bild: KeLeKi

+ Milch
+ Fett %
+ Eiweiss %

– Beckenbreite
– Sprunggelenkwinkel
– Melkbarkeit



GZW 1387
MIW 146
FIW 106

Milch kg +950
Fett % +0.29
Eiweiss % +0.21
FBK 97

Loewenhof.ch Visor LOCKDOWN-PP - CH 120.1567.7772.3 Visor P x Versus P x Silverstone



Rendinos Jami-P brachte 2007 das Hornlosgen erstmals in die Kuhfamilie des Stiers Lockdown PP. Danach wurde die Familie weiter mit Hornlosgenetik besamt, oft mit eigengezüchteten Stieren.

Die Familie Köpfli ist bekannt für ihre Hornlosstrategie. So war Lila PP, Urgrossmutter des Stiers Lockdown PP, 2012 schon reinerbig hornlos. Lila war eine Lexus-Tochter (Pixton x Experte Express P). Auffallend an dieser Familie ist, dass die Stiere, welche zwischen den hornlosen eingesetzt wurden, sehr leistungsstark waren. So ist die Grossmutter von Lockdown eine Silverstone-Tochter. Der Stier hat mit Töchtereinfluss und G-Label +601 kg Milch. Die Inhaltsstoffe sind sehr hoch.

Ebenfalls überzeugt seine Fitnessvererbung. Auch im Exterieur hat er interessante Eigenschaften. So vererbt Lockdown eher Winkel für die Sprunggelenke und sehr hohe Euter. Bezüglich der Zitzenstellung ist seine Vererbung nach aussen und weit, was ebenfalls zur Korrektur genutzt werden kann. Alles in allem ein interessanter nachzuchtgeprüfter, reinerbiger Hornlosstier, welcher durch seine Blutkombination breit einsetzbar ist.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F KK BB / B-Kasein A2 / A2A2
Hornlosigkeit: POS

RICKENBACH Lockdown Pp Cataleya CH 120.1648.7210.6, 1. Lakt. proj.: 8415 kg 4.14 % 3.55 %, LBE: 87-87-85/86-83/85
Züchter/Besitzer: Beat von Rickenbach, 6416 Steinerberg

Bild: HR. Lauper

+ Inhaltsstoffe
+ Zellzahl
+ Fruchtbarkeit

– Temperament
– Ketoseresistenz
– Zitzenstellung



GZW 1270
MIW 126
FIW 110

Milch kg +601
Fett % +0.18
Eiweiss % +0.09
FBK 104

Swissgen Alpsee CELIO – CH 120.1548.5169.2

Alpsee × Bender × Simbaboy



Nach Hüge und Calano performt die GoldHill-Simbaboy-Caluna-Kuhfamilie weiter. In Kombination mit Alpsee kam ein Outcross-Stier als Stierenvater zum Einsatz. Dieser Plan ist gut aufgegangen. Celio-Kühe sind leistungsstark und haben eine super Funktionalität.

Die Merkmale Zellzahl und Mastitisresistenz vererbt Celio hervorragend. Auch die Leistung ist mit +818 kg auf einem sehr guten Niveau. Sein Halbbruder Mane hat ebenfalls ein solides Nachzuchtprüfungsergebnis erreicht.

Im Exterieur fallen bei Celio die abgezogenen Becken, die guten Fundamente sowie die hohen Hintereuter in seiner Vererbung auf. Bezüglich der Zitzen kann er korrigieren und ist somit für manchen Roboterbetrieb interessant.

Zusätzlich sind die Kühe beim Melken, was ein weiterer positiver Punkt bei Celio ist. Alles in allem ein ausgeglichener, leistungs-, fitness- und exterieurstarker Vererber.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F **KK AB / B Kasein A2 / A2A2**
Hornlosigkeit: POF

XDober's Celio Celia, 1. Lakt. proj.: 6810 kg 3.54 % 3.48 %, LBE: 82-79-84/81-78/81
Züchter / Besitzer: Xaver Dober-Föhn, 6403 Küssnacht am Rigi

Bild: HR. Lauper

+ Leistung	– Fett %	GZW	1262	Milch kg	+818
+ Fitness	– Kälbervitalität	MIW	125	Fett %	–0.13
+ GZW	– Zentralband	FIW	112	Eiweiss %	0.00
				FBK	100



Biser's Filomen LEON-PP – CH 120.1371.0303.9

Filomen P × Antonov × Panda P



Alpview Glenn Lexa hat nicht nur ihre 9. Laktation gestartet. Aus ihrer Kuhfamilie ist nun mit Leon-PP ein reinerbiger Hornlosstier für den Zweiteinsatz klassiert worden. Leon, welcher bereits fünf Stiere bei der KB hat, verfügt über eine abgesicherte Kuhfamilie.

Seine Mutter, Antonov Lady, erreichte in ihrer dritten Laktation 10 657 kg Milch mit 4.26 % Fett und 3.5 % Eiweiss. 6 Generationen vor Lady leisteten alle Kühe über 50 000 kg Milch. Zwei davon überschritten sogar die 100 000-kg-Marke.

Daher erreicht wohl Leon auch einen ZW-Nutzungsdauer von 110. In der Leistung ist er mit +710 kg solide. Ebenfalls vererbt er positiv im Fett. Leon zeichnet bei dieser Leistung eine mittelgrosse Kreuzbeinhöhe aus. Mit einer Vererbung von 95 sind seine Kühe etwas kleiner als der Durchschnitt. Positiv in den Fitnessseigenschaften fallen die Zellzahl, die Persistenz und die Ketoseresistenz (127) auf.

Aber auch im Exterieur gefallen die mittelrahmigen Leon-Töchter. Einzig im Zentralband ist seine Vererbung unterdurchschnittlich. Mit Leon schafft es ein interessanter, reinerbiger Hornlosstier in den Wiedereinsatz.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F **KK BB / B-Kasein A2 / A2A2**
Hornlosigkeit: POS

XDober's Leon Larissa P CH 120.1683.6506.2, 1. Lakt. 280d.: 7542 kg 3.79 % 3.51 %, LBE: 85-76-84/86-84/83
Züchter / Besitzer: Xaver Dober-Föhn, 6403 Küssnacht am Rigi

Bild: HR. Lauper

+ Fett %	– Fruchtbarkeit	GZW	1222	Milch kg	+710
+ Ketoseresistenz	– Beckenbreite	MIW	124	Fett %	+0.10
+ Mittlere Grösse	– Zentralband	FIW	104	Eiweiss %	–0.02
				FBK	103



Gisler's Canyon JUVENTUS-ET – CH 120.1484.6625.3

Canyon × Arrow × Nesta



Jetway Jetwa's Gene gehen weiter. Mit Canyon Juventus findet man einen Stier im Angebot von Select Star, welcher Ecken und Kanten hat. Seine klare Stärke liegt im Bereich der Fitness. Mit einem Zuchtwert Fruchtbarkeit, welcher bei 113 liegt, und einer Ketoseresistenz von

118, macht Juventus problemlose, mittelrahmige Kühe mit guten Eutern und Becken. Seine Leistungsvererbung liegt bei +395 kg mit –0.06 % Fett und +0.08 % Eiweiss.

Seine Fundamentsvererbung ist gerade und eher grob. Der Canyon-Sohn geht über Arrow Janna auf die mehrfache Schausiegerin Nesta Judy zurück. Juventus zeigt, dass eine gute Kuhfamilie im Hintergrund viel wert ist.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F **KK AA / B-Kasein A2 / A1A1**
Hornlosigkeit: POF

Manser's Juventus Hansa CH 120.1659.8912.4, Abschl. 2.02 1C1, 1. Lakt. 299d.: 6676 kg 3.25 % 3.42 %, LBE: 84-86-80/83-83/83
Züchter / Besitzer: Bruno Manser, 9313 Muolen

Bild: KeLeKi

+ Fruchtbarkeit	– Fett %	GZW	1222	Milch kg	+395
+ Ketoseresistenz	– Sprunggelenkwinkel	MIW	116	Fett %	–0.06
+ Eiweiss %	– Melkbarkeit	FIW	112	Eiweiss %	+0.08
				FBK	113



Alpiger's Top O'Malley AVOCADO – CH 120.1531.0278.8

O'Malley × Lennox × Vigor



Alpiger's Top O'Malley Avocado hat viel vom Vererbungsmuster seines Vaters O'Malley übernommen. Es fallen die hohen Inhaltsstoffe auf, welche mit +0.20 % Fett und +0.19 % Eiweiss bei gehaltsschwachen Kühen zur Korrektur führen können. Ebenfalls fallen die stark abgezogenen Becken sowie die vorne platzierten Umdreher auf. Beachtung geschenkt werden muss der Fitnessvererbung von Avocado. Er zeigte dies bereits als Jungstier und bestätigt nun mit diesem Resultat sein unterdurchschnittliches Profil.

Seine Eutervererbung gehört zu den Stärken von Avocado, welche er sicherlich aus der Kuhfamilie von Lennox Aurina mitnehmen kann. Sie wurde mit 87 Punkten im Euter (1. L.) beschrieben. Aurina, welche ihre 2. Laktation mit 10858 kg, 4.01 % Fett und 3.94 % Eiweiss abschloss, geht über Vigor Aurora (EX93) auf Jolden Amanda zurück, welche ebenfalls mit EX93 eingestuft wurde. Nach Reggiano Alma 1 geht Avocado auf Raymo Alfa, welche eine Lebensleistung von 113 249 kg erreichte, zurück.

Genetische Marker: WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F **KK BB / B-Kasein A2 / A1A2**
Hornlosigkeit: POF

Alpin BS Avocado Alexa CH 120.1477.3442.1, 1. Lakt. proj.: 6426 kg 4.00 % 3.50 %, LBE: 84-84-80/86-84/83
 Züchter: Beat Nägeli, 6083 Hasliberg Hohfluh, Besitzer: GG Plattenbach, 6436 Muotathal

Bild: HR. Lauper

+ Fett %
 + Eiweiss %
 + Euter

– Zellzahl
 – Mastitisresistenz
 – Fruchtbarkeit



GZW 1188
 MIW 130
 FIW 91

Milch kg +541
 Fett % +0.20
 Eiweiss % +0.19
 FBK 91

Ledi's Arcas AMBROS – CH 120.1404.8614.3

Arcas × William × Hans



Ein weiterer Arcas-Sohn schafft den Wiedereinsatz. Ambros vereint die guten OB-Eigenschaften Milch und Fleisch. In seiner Vererbung fällt die Milch mit +801 kg auf. Er punktet ebenfalls mit dem IFV, der mit 111 fast eine Standardabweichung besser als der Durchschnitt ist.

Weiter weist er in seiner Vererbung einen Weidezuchtwert von 115 aus.

Die mittelgrossen Kühe mit guter oberer Linie und Beckenlage sowie gut gewinkelten Beine mit hervorragenden Euteranlagen runden die gute Exterieurvererbung ab. Das Augenmerk bei der Anpaarung muss auf das Temperament, den Fettgehalt sowie die Sprunggelenksausprägung gelegt werden.

Ambros' Mutter, William Wolga, erreichte das DL-Abzeichen und wurde in ihrer 4. Laktation mit EX92 eingestuft.

Genetische Marker: F2F O1F O4C O9F
KK AB / B-Kasein A2 / A2A2

Ambros Jasmin, 1. Lakt. proj.: 5426 kg 3.59 % 3.46 %, LBE: 85-85-83/85-80/84
 Züchter / Besitzer: Ruedi Grob, 9622 Krinau

Bild: HR. Lauper

+ Milch
 + IFV
 + Euter

– Sprunggelenksausprägung
 – Fett %
 – Temperament



GZW 1232
 MIW 124
 FIW 111
 WZW 115

Milch kg +801
 Fett % –0.21
 Eiweiss % +0.01
 FBK 94

Jungstiere

Vetsch's Bellboy COWBOY



CH 120.1515.4312.5 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F
 Vetsch Andreas, Rikon im Tösstal
 geb: 23.07.23 KK: BB
 P: 2-2-2/81 BK: A2A2 aAa: 432561

BS25/GA 08.25
GZW 1355 MIW 138
FIW 107 WZW 120

Leistung

ZW Milch (88 %) +1218

F kg / % +42 –0.09

E kg / % +42 –0.09

Pers. 110

Fitness

ZZ 119

MBK 81

FBK 97

ND 104

Exterieur

GN 108

Ra 109

Be 113

Fu 93

Eu 115

Scherma O Malley BELLBOY	Bender O MALLEY
	Scherma Virkon BLUE-BELL-ET
	Ø 2L 12447 kg 4.74% 3.47% 141 LP
	LBE 85-85-81/83-83/83 1.L
	LL 44 941 kg 4.68% 3.66%
Vetsch's Brice COCHRANE	Scherma Bender BRICE-ET
LBE 82-86-85/83-83/83 1.L	
Ø 1L 305 10071 4.36 3.80 124 LP	Vetsch's Glenn CAGIVA-ET DL
	Ø 5L 11 856 kg 4.14% 3.36% 127 LP
	LBE 92-95-93/93-92/93 3.L
	LL 71 346 kg 4.20% 3.43%



Verfügbar ab 12. September

12.– / 37.– exkl. MWST

Jolahofs Giovanni GREY-ET



CH 120.1796.1113.4 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F
 Vinzens Gion Peder, Luven
 geb: 02.07.24 KK: AB
 P: 3-2-2/81 BK: A1A2

Felder's BS Huge GIOVANNI	GoldHill Bender HUGE SG-ET
	Biser's Capucino GIANNA-ET Ø 3L 9343 kg 4.09% 3.61% 118 LP LBE 93-85-95/97-93/94 3.L LL 33 931 kg 4.12% 3.71%
Jolahofs Lover CHRISTINE-ET LBE 84-84-83/84-80/83 1.L Ø 1L 305 10330 4.37 3.80 136 LP	Luther LOVER
	GoldHill Bender CALANA SG-ET Ø 1L 305 10142 kg 3.87% 3.60% 134 LP LBE 84-86-80/88-87/84 1.L LL 21 839 kg 4.04% 3.85%

Verfügbar ab 12. September

swissgenetics

18.- / 43.- exkl. MWST
X: 49.- / 74.- exkl. MWST

BS25/GA 08.25	
GZW	1436 MIW 150
FIW	109 WZW 126
Leistung	
ZW Milch (85%)	+1611
F kg/%	+51 -0.18
E kg/%	+56 +0.00
Pers.	106
Fitness	
ZZ	113
MBK	99
FBK	102
ND	100
Exterieur	
GN	113
Ra	116
Be	100
Fu	114
Eu	113

Bachmann's BS Glarisso GALLUS



CH 120.1797.7965.0 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F
 GG Bachmann Gody + Marco , Seewen SO
 geb: 03.10.23 KK: AB
 P: 2-2-2/81 BK: A2A2

GLARISSO	Antonov ALDO SG-ET
	Fopiso GLARISSA-ET Ø 3L 7378 kg 3.93% 3.49% 89 LP LBE 84-87-87/85-84/85 2.L LL 31 024 kg 3.96% 3.50%
Bachmann's BS Dreamer DARIANA LBE 86-87-85/85-85/85 1.L Ø 2L 11196 4.04 3.81 131 LP	Jolahofs Superstar DREAMER-ET
	Bachmann's BS Assay ALINA *DL Ø 5L 12635 kg 3.83% 3.52% 136 LP LBE 98-93-92/93-89/93 3.L LL 80 646 kg 3.90% 3.59%

Verfügbar ab 12. September

swissgenetics

14.- / 39.- exkl. MWST

BS25/GA 08.25	
GZW	1302 MIW 127
FIW	114 WZW 114
Leistung	
ZW Milch (85%)	+750
F kg/%	+28 -0.03
E kg/%	+31 +0.07
Pers.	95
Fitness	
ZZ	116
MBK	111
FBK	107
ND	104
Exterieur	
GN	113
Ra	108
Be	111
Fu	113
Eu	116

Acki's Nando UNO



CH 120.1815.6177.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14F B6F
 GG Ackermann Peter + David , Tuttwil
 geb: 25.03.24 KK: BB
 P: 2-2-2/81 BK: A2A2

Acki's Owen NANDO	Studer's BS O Malley OWEN
	M. Senn's Genox-Boy NOELIA Ø 4L 11607 kg 3.74% 3.53% 130 LP LBE 83-87-79/82-85/82 1.L LL 53 797 kg 3.82% 3.60%
Acki's Velmer ULME LBE 82-79-81/83-85/82 1.L Ø 1L 305 7647 3.62 3.49 104 LP	Gahler BS Visor VELMER P
	Alpview Biver UBI-ET F85DL Ø 5L 9153 kg 4.38% 3.79% 100 LP LBE 84-84-83/84-81/83 1.L LL 48 165 kg 4.39% 3.83%

Verfügbar ab 12. September

swissgenetics

14.- / 39.- exkl. MWST

BS25/GA 08.25	
GZW	1374 MIW 140
FIW	110 WZW 125
Leistung	
ZW Milch (85%)	+914
F kg/%	+43 +0.08
E kg/%	+46 +0.19
Pers.	103
Fitness	
ZZ	99
MBK	94
FBK	110
ND	113
Exterieur	
GN	104
Ra	103
Be	97
Fu	98
Eu	111

GIANNI

OB



CH 120.1794.2773.5 F2F O1F O4F O9F
 Scheuber Pascal & Nicole, Disentis/Mustér
 geb: 15.04.24 KK: BB
 P: 3-4-3/84 BK: A1A1

KAISER	Nümatt's Koni KILLY
	Minor MEIELI *2DL Ø 6L 7683 kg 3.67% 3.51% 88 LP LBE 93-92-93/94-94/93 4.L LL 59 986 kg 3.72% 3.51%
GOLDA F78*DL LBE 90-94-91/90-90/91 4.L Ø 7L 6546 4.51 3.62 79 LP	Roos OB Roni RINO
	Voeris VRONI *DL Ø 7L 7000 kg 4.18% 3.24% 83 LP LBE 92-89-90/89-89/90 3.L LL 61 075 kg 4.16% 3.29%

Verfügbar ab 12. September

swissgenetics

12.- / 37.- exkl. MWST

BS25/GA 08.25	
GZW	1301 MIW 125
FIW	120 MIW 136
Leistung	
ZW Milch (81%)	+754
F kg/%	+37 +0.10
E kg/%	+24 -0.04
Pers.	103
Fitness	
ZZ	123
MBK	96
FBK	110
ND	108
Exterieur	
GN	102
Ra	100
Be	95
Fu	95
Eu	109

LOCKDOWN PP

43.-

CH 120.1567.7772.3 | Loewenhof.ch Visor LOCKDOWN PP | aAa: 243 165 | Z: Martin Köppli-Bleiker, Sins | ZW: G BS 08.25



RICKENBACH Lockdown Pp CATALEYA
E: von Rückenbach jun. Beat, Steinerberg

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW
1'270
MIW
126
FIW
110
WZW
113



Funktionelle Merkmale

	80	100	120
NRR Stier	99	tief	hoch
Persistenz	G 107	tief	hoch
Zellzahl	G 110	hoch	tief
Mastitisresistenz	GA 103	tief	hoch
Melkbarkeit	G 106	langsam	schnell
Temperament	CH 96	nervös	ruhig
Fruchtbarkeit	G 104	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA 107	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G 96	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA 107	wenig	viel

Abstammung

Viper VISOR

DE 009.5073.1351.5

Loewenhof.ch Versus LUGA

L1 81 81 79 81 78 / GP-80

Ø 1L | 7'415 | 3.95 | 3.40

VERSUS

Loewenhof.ch Silv LILASTONE

L1 83 84 80 82 84 / GP-82

Ø 3L | 7'352 | 3.54 | 3.28



RICKENBACH Lockdown Pp CATALEYA
E: von Rückenbach jun. Beat, Steinerberg

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **37/33**

k-K: **BB**

β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
89 %	+601 kg	+38 kg +0.18 %	+27 kg +0.09 %

Exterieur

Anzahl Töchter: 30

	80	100	120
Gesamtnote	109		
Rahmen	110		
Becken	104		
Fundament	100		
Euter	114		
Kreuzbeinhöhe (147.5 cm)	121	klein	gross
Flankentiefe (80.5 cm)	109	wenig	viel
Brustbreite	105	schmal	breit
Obere Linie	108	gesenkt	erhöht
Beckenlänge (54.3 cm)	116	kurz	lang
Beckenbreite (33 cm)	100	schmal	breit
Beckenneigung	96	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher	102	hinten	vorn
Sprungelenkwinkel	114	gerade	säbelbeinig
Sprungelenksauspräg.	108	voll	trocken
Fesseln	108	weich	steil
Klauensatz	93	flach	hoch
Voreuterlänge	104	wenig	viel
Voreuteraufhängung	118	locker	straff
Aufhängung hinten Breite	106	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe	123	tief	hoch
Eutertiefe	120	tief	hoch
Euterboden	124	gestuft	angehoben
Zentralband	96	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge	101	kurz	lang
Zitzenstärke	102	fein	grob
Zitzenstellung	77	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn	96	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	83	weit	eng
Bermuskulung	100	leer	voll
Zusatzzitzen % blind	7		
Zusatzzitzen % lebend			9

CELIO

39.-

CH 120.1548.5169.2 | swissgen Alpee CELIO | aAa: 642 153 | ZW: G BS 08.25



XDober's Celio CELIA
E: Dober-Föhn Xavier, Küssnacht am Rigi

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW
1'263
MIW
125
FIW
112
WZW
115



Funktionelle Merkmale

	80	100	120
NRR Stier	109	tief	hoch
Persistenz	G 104	tief	hoch
Zellzahl	G 116	hoch	tief
Mastitisresistenz	GA 109	tief	hoch
Melkbarkeit	G 100	langsam	schnell
Temperament	CH 106	nervös	ruhig
Fruchtbarkeit	G 100	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA 116	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G 102	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA 102	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 30

	80	100	120
Gesamtnote	106		
Rahmen	102		
Becken	102		
Fundament	110		
Euter	107		
Kreuzbeinhöhe (147.2 cm)	112	klein	gross
Flankentiefe (81.1 cm)	104	wenig	viel
Brustbreite	97	schmal	breit
Obere Linie	101	gesenkt	erhöht
Beckenlänge (53.9 cm)	109	kurz	lang
Beckenbreite (32.9 cm)	93	schmal	breit
Beckenneigung	111	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher	110	hinten	vorn
Sprungelenkwinkel	101	gerade	säbelbeinig
Sprungelenksauspräg.	101	voll	trocken
Fesseln	132	weich	steil
Klauensatz	117	flach	hoch
Voreuterlänge	114	wenig	viel
Voreuteraufhängung	96	locker	straff
Aufhängung hinten Breite	101	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe	119	tief	hoch
Eutertiefe	111	tief	hoch
Euterboden	115	gestuft	angehoben
Zentralband	87	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge	104	kurz	lang
Zitzenstärke	95	fein	grob
Zitzenstellung	92	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn	96	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	87	weit	eng
Bermuskulung	95	leer	voll
Zusatzzitzen % blind	0		
Zusatzzitzen % lebend			-1

Abstammung

AG ALPSEE

DE 009.5336.9936.2

GoldHill Bender CELIA SG

L1 82 86 85 84 84 / GP-84

Ø 3L | 9'869 | 3.93 | 3.82

P.Livello Bive Pays BENDER

GoldHill Simbabwe CALUNA

L3 94 90 94 96 91 / EX-93

Ø 3L | 11'021 | 3.84 | 3.57



Mutter: GoldHill Bender CELIA SG-ET
E: Studer Richard, Hasle

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **37/31**

k-K: **AB**

β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
90 %	+818 kg	+23 kg -0.13 %	+29 kg 0.00 %

LEON-ET PP

59.- 39.-

CH 120.1371.0303.9 | Biser's Filomen LEON PP-ET PP | aAa: 516 342 | Z: Biser Ernst, Lustmühle | ZW: G BS 08.25



Kocher's Leon LEONA
E: Kocher Andreas, Wald ZH

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW
1'222
MIW
124
FIW
104
WZW
118



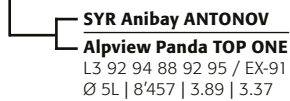
Funktionelle Merkmale

		80	100	120
NRR Stier	100	tief		hoch
Persistenz	G 110	tief		hoch
Zellzahl	G 108	hoch		tief
Mastitisresistenz	G 101	tief		hoch
Melkbarkeit	G 99	langsam		schnell
Temperament	CH 111	nervös		ruhig
Fruchtbarkeit	G 95	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA 110	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G 103	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA 103	wenig		viel

Abstammung

Rinderweidhofs Victor FILOMEN
CH 120.1434.0249.2

Alpview Antonov LADY P
L1 83 78 82 84 83 / GP-82
Ø 3L | 9'589 | 4.60 | 3.55



XDober's Leon LARISSA P
E: Dober-Föhn Xavier, Küssnacht am Rigi

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **102/78**

κ-K: **BB**

β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
91 %	+710 kg	+36 kg +0.10 %	+24 kg -0.02 %

AVOCADO

74.- R 43.-

CH 120.1531.0278.8 | Alpiger's Top O Malley AVOCADO | aAa: 423 651 | Z: Alpiger Karl, Alt St. Johann | ZW: G BS 08.25



Alpin BS Avocado ALEXA
E: GG Plattenbach, Muotathal

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW
1'188
MIW
130
FIW
91
WZW
106



Funktionelle Merkmale

		80	100	120
NRR Stier	89	tief		hoch
Persistenz	G 108	tief		hoch
Zellzahl	G 94	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 91	tief		hoch
Melkbarkeit	G 115	langsam		schnell
Temperament	CH 107	nervös		ruhig
Fruchtbarkeit	G 91	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA 94	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G 102	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA 109	wenig		viel

Abstammung

Bender O MALLEY
FR 044.2742.4483.1

Alpiger's Top Lennox AURINA
L1 86 84 82 87 86 / VG-85
Ø 2L | 9'826 | 4.18 | 3.98



Avocado ALICE
E: Scherer Beat, Schwarzenberg LU

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **48/47**

κ-K: **BB**

β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
92 %	+541 kg	+37 kg +0.20 %	+33 kg +0.19 %

Exterieur

Anzahl Töchter: 35

		80	100	120
Gesamtnote	110			
Rahmen	107			
Becken	104			
Fundament	105			
Euter	117			
Kreuzbeinhöhe (147.9 cm)	116	klein		gross
Flankentiefe (81.8 cm)	114	wenig		viel
Brustbreite	102	schmal		breit
Obere Linie	99	gesenkt		erhöht
Beckenlänge (53.6 cm)	103	kurz		lang
Beckenbreite (33.5 cm)	101	schmal		breit
Beckenneigung	127	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher	124	hinten		vorn
Sprungelenkwinkel	96	gerade		säbelbeinig
Sprungelenksauspräg.	94	voll		trocken
Fesseln	114	weich		steil
Klauensatz	112	flach		hoch
Voreuterlänge	118	wenig		viel
Voreuteraufhängung	119	locker		straff
Aufhängung hinten Breite	113	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe	107	tief		hoch
Eutertiefe	114	tief		hoch
Euterboden	121	gestuft		angehoben
Zentralband	110	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge	83	kurz		lang
Zitzenstärke	109	fein		grob
Zitzenstellung	110	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn	101	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	106	weit		eng
Bermuskulung	98	leer		voll
Zusatzzitzen % blind	-4			Zusatzzitzen % lebend 2



Ambros JASMIN
E: Grob Ruedi, Kirnau

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW
1'233
MIW
124
FIW
96
WZW
115
IFV
112



Funktionelle Merkmale

		80	100	120
NRR Stier	100	tief		hoch
Persistenz	G 108	tief		hoch
Zellzahl	G 101	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 90	tief		hoch
Melkbarkeit	G 94	langsam		schnell
Temperament	CH 87	nervös		ruhig
Fruchtbarkeit	G 94	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA 105	kurz		lang
Normalgeburten Stier	G 73	wenig		viel
Normalgeburten Töchter	GA 69	wenig		viel

Abstammung

Lordan ARCAS
CH 120.1244.0173.5
Ledi's OB William WOLGA
L4 94 91 92 91 95 / EX-92
Ø 5L | 5'851 | 3.88 | 3.34



Ambros ALIMA
E: Camenzind-Knusel Linus, Gersau

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **48/44**

κ-K: **AB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
89 %	+801 kg	+17 kg -0.21 %	+29 kg +0.01 %
SGKV	FKV	FETKV	SGMT
117	123	90	99

Exterieur

Anzahl Töchter: 36

		80	100	120
Gesamtnote	112			
Rahmen	108			
Becken	107			
Fundament	103			
Euter	121			
Kreuzbeinhöhe (141.9 cm)	103	klein		gross
Flankentiefe (80 cm)	103	wenig		viel
Brustbreite	102	schmal		breit
Obere Linie	119	gesenkt		erhöht
Beckenlänge (33.3 cm)	96	kurz		lang
Beckenbreite (36.4 cm)	107	schmal		breit
Beckenneigung	103	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher	107	hinten		vorn
Sprungelenkwinkel	104	gerade		säbelbeinig
Sprungelenksauspräg.	81	voll		trocken
Fesseln	127	weich		steil
Klauensatz	123	flach		hoch
Voreuterlänge	116	wenig		viel
Voreuteraufhängung	115	locker		straff
Aufhängung hinten Breite	103	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe	115	tief		hoch
Eutertiefe	113	tief		hoch
Euterboden	126	gestuft		angehoben
Zentralband	107	n. sichtbar		l. gespalten
Zitzenlänge	94	kurz		lang
Zitendicke	93	fein		grob
Zitzenstellung	123	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn	110	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	116	weit		eng
Bermuskulung	97	leer		voll
Zusatzzitzen % blind	-4		Zusatzzitzen % lebend	-1

Züchternews

5 Generationen, wo Leistung und Exterieur vereint sind

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Ende Mai präsentierte Franziska Duss auf ihrem Brown-Swiss-Betrieb in Escholzmatt LU aus Vigor Cherie eine Fünf-Generations-Kuhfamilie. Eine wahnsinnig starke Kuhfamilie mit Leistung, Milchgehalt und fantastischem Exterieur. Die Erfolgsgeschichte der Kuhfamilie Duss BS Vigor Cherie steht für züchterischen Weitblick und aussergewöhnliche Leistungen mit unzähligen Ausstellungserfolgen über Generationen hinweg.

Bild (v.l.): Vigor Cherie EX94 EU94 F90 (geb. 2012, 5. Laktation, 106036 kg Milch, 4.20 % F, 3.93 % E). Fantastic Espania EX92 EU90 F86 (geb. 2014, 6. Laktation, 71375 kg Milch, 4.25 % F, 3.99 % E); sie ist zweifache Swiss-Expo-Rinderchampion und die Mutter der bekannten Duss BS Biver Happy-ET. O Malley Kenya VG86 EU87 (geb. 2020, 2. Laktation, 23869 kg Milch, 4.55 % F, 4.28 % E), wurde Reserve-Champion am GP von Sargans sowie Reserve-Erstmelkchampion an der IGBS in St. Gallen.

Jonio Maela-ET G+84 EU87 (geb. 2022, 1. Laktation 245 Tage, 6985 kg Milch, 4.05 % F, 3.99 % E); ihr Kalb Corso Sg Okalaya (geb. 2024, GZW 1306). Mit ihr wächst eine neue Generation heran, die mit viel Leidenschaft auf dem Fundament von Leistung, Exterieur und Zuchtwert aufgebaut ist.

Herzliche Gratulation zu dieser Ausnahmekuhfamilie an Fränzi Duss mit Eltern Franz und Antonia.

Bild: Hansruedi Lauper, Swissgenetics



ARIF-ET

SYR Aristo ARIF-ET
BS | 20.08.2020 | aAa: 462 531

BSWLUXM000018070167 | LU 000.1807.0167.6



Wihofs Arif JEWINA



GZW: 1'387
WZW: 130
MIW: 146
GN: 102
FIW: 106



G 08.25 Töchter: 43 Betriebe: 32 KK: BB BCN: A2/A2

B % 90 Milch + 950 kg Fett + 60 kg + 0.29 % Eiweiss + 49 kg + 0.21 %

Haselmatt's Arif ALEXA



V: GS Amor ARISTO
M: Vanpari NOUGAT
1L / G+84
Ø1L: 7'294 kg 5.33 % 4.11 %
LL: 16'889 kg 5.39 % 4.13 %
MM: Paysllii NICKI
1L / VG85
Ø6L: 6'297 kg 5.05 % 3.77 %
LL: 40'092 kg 5.07 % 3.78 %

G 08.25 Anzahl Töchter: 27		80	100	120
Gesamtnote	102			
Rahmen	100			
Becken	90			
Fundament	99			
Euter	109			
Kreuzbeinhöhe	96	klein		gross
Flankentiefe	101	wenig		viel
Brustbreite	92	schmal		breit
Obere Linie	103	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	105	kurz		lang
Beckenbreite	70	schmal		breit
Beckenneigung	98	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher	97	hinten		vorne
Sprungelenkwinkel	85	gerade		säbelbeinig
Sprungelenkausprägung	85	voll		trocken
Fesseln	131	weich		steil
Klauensatz	107	flach		hoch
Voreuterlänge	111	wenig		viel
Voreuterhaufhängung	113	locker		straff
Aufhängung hinten Breite	122	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe	104	tief		hoch
Eutertiefe	99	tief		hoch
Euterboden	96	gestuft		angehoben
Zentralband	99	kein		stark
Zitzenlänge	83	kurz		lang
Zitzendicke	80	fein		grob
Zitzenstellung	115	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn	98	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	97	weit		eng
Bemuskelung	95	leer		voll
Zusatzz.leb.%	+0	Zusatzz.blind %		-3

Funktionelle Merkmale		80	100	120
Persistenz	G 106	tief		hoch
Zellzahl	G 114	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 105	tief		hoch
Melkbarkeit	G 94	langsam		schnell
Temperament	CH 112	nervös		ruhig
Fruchtbarkeit Töchter	GI 97	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA 112	kurz		lang
Geburtsablauf direkt	G 106	schwer		leicht
Geburtsablauf Töchter	GA 116	schwer		leicht
Kälbervitalität Index	G 97	tief		hoch

JUVENTUS-ET

Gisler's Canyon JUVENTUS-ET
BS | 17.11.2019 | aAa: 165 243 | 5-5-5/94

BSWCHEM120148466253 | CH 120.1484.6625.3



Manser's Juventus HANSA



GZW: 1'222
WZW: 116
MIW: 116
GN: 106
FIW: 112



G 08.25 Töchter: 23 Betriebe: 18 KK: AB BCN: A1/A2

B % 91 Milch + 395 kg Fett + 12 kg -0.06 % Eiweiss + 20 kg + 0.08 %

JUVENTUS-ET



V: Cadura CANYON
M: Gisler's Arrow JANNA
3L / EX92
Ø2L: 8'118 kg 3.97 % 3.99 %
LL: 31'679 kg 3.79 % 3.96 %
MM: R.B. Nesta JUDY
3L / EX94
Ø7L: 10'791 kg 3.79 % 3.55 %
LL: 91'434 kg 3.79 % 3.60 %

G 08.25 Anzahl Töchter: 17		80	100	120
Gesamtnote	106			
Rahmen	98			
Becken	108			
Fundament	104			
Euter	112			
Kreuzbeinhöhe	107	klein		gross
Flankentiefe	96	wenig		viel
Brustbreite	100	schmal		breit
Obere Linie	94	gesenkt		erhöht
Beckenlänge	104	kurz		lang
Beckenbreite	94	schmal		breit
Beckenneigung	117	gestellt		abgezogen
Lage Umdreher	120	hinten		vorne
Sprungelenkwinkel	80	gerade		säbelbeinig
Sprungelenkausprägung	92	voll		trocken
Fesseln	123	weich		steil
Klauensatz	120	flach		hoch
Voreuterlänge	103	wenig		viel
Voreuterhaufhängung	103	locker		straff
Aufhängung hinten Breite	95	schmal		breit
Aufhängung hinten Höhe	114	tief		hoch
Eutertiefe	115	tief		hoch
Euterboden	116	gestuft		angehoben
Zentralband	115	kein		stark
Zitzenlänge	98	kurz		lang
Zitzendicke	89	fein		grob
Zitzenstellung	113	n. aussen		n. innen
Zitzenverteilung vorn	102	weit		eng
Zitzenverteilung hinten	105	weit		eng
Bemuskelung	105	leer		voll
Zusatzz.leb.%	+2	Zusatzz.blind %		-10

Funktionelle Merkmale		80	100	120
Persistenz	G 99	tief		hoch
Zellzahl	G 98	hoch		tief
Mastitisresistenz	GA 106	tief		hoch
Melkbarkeit	G 90	langsam		schnell
Temperament	CH 92	nervös		ruhig
Fruchtbarkeit Töchter	G 113	tief		hoch
Nutzungsdauer	GA 108	kurz		lang
Geburtsablauf direkt	G 107	schwer		leicht
Geburtsablauf Töchter	GA 105	schwer		leicht
Kälbervitalität Index	G 101	tief		hoch

Select Star SA | Telefon +41 81 250 73 73 | info@selectstar.ch | www.selectstar.ch

Single Step trifft MACE: Fortschritte bei der Zuchtwertschätzung

Hadi Esfandiyari und Sarah Widmer, Qualitas AG

MACE, Multiple Across Country Evaluations, entwickelt von Interbull, verbessert die Genauigkeit der Zuchtwertschätzung, indem es Daten aus mehreren Ländern einbezieht. Es ermöglicht zuverlässige Vergleiche von Stieren, die in verschiedenen nationalen Systemen ausgewertet wurden.



Für den US-Stier Design-ET werden die MACE-Resultate in der August-Auswertung geblendet, um die internationalen Informationen zu nutzen. In der Schweiz hat er lediglich 7 gekalbte Töchter.

Bild: Beth Hergert

Um den Nutzen dieser internationalen Informationen zu maximieren, integrieren einige Länder wie die Schweiz die MACE-Ergebnisse in ihre eigenen nationalen Zuchtwertschätzungen. Ein Prozess, der als MACE-Blending bekannt ist. Dieser Ansatz kann die Zuverlässigkeit der geschätzten Zuchtwerte erheblich verbessern, insbesondere für Stiere mit begrenzten Töchterinformationen im Inland, aber mit vielen Töchtern im Ausland.

Anwendung des MACE-Blending im April 2025

Im April 2025 machte Qualitas einen grossen Schritt nach vorne, indem es die Single-Step-Zuchtwertschätzung (ssGTa-

BLUP) anwendete, um Zuchtwerte und Bestimmtheitsmasse (B%) sowohl für Produktions- als auch für Exterieurmerkmale beim Braunvieh zu schätzen. Diese Zuchtwerte wurden auch mit MACE-Resultaten geblendet, um internationale Daten für Stiere mit ausländischen Leistungsaufzeichnungen vollständig zu nutzen.

Die Auswirkung des MACE-Blending wird deutlich, wenn man die Bestimmtheitsmasse der verschiedenen Auswertungsmethoden vergleicht. Tabelle 1 fasst das durchschnittliche Bestimmtheitsmass für mehrere Eutermerkmale von vier Szenarien zusammen:

– PBLUP (traditionelle abstammungsbasierte Zuchtwertschätzung)

- PBLUP_BL (mit MACE-Blending)
 - ssGTaBLUP (Single-Step-Zuchtwertschätzung)
 - ssGTaBLUP_BL (mit MACE-Blending)
- Die Verbesserung der Sicherheiten durch das MACE-Blending ist bei beiden Methoden deutlich. Selbst die Single-Step-Zuchtwertschätzung, die bereits genomische Informationen nutzt, gewinnt durch das Blending noch an Genauigkeit.

BLUP: Best linear unbiased prediction

Statistische Methode für die Schätzung zufälliger Effekte im Modell – z. B. additiver genetischer Effekt eines Tieres (Zuchtwert)

Herausforderungen nach der ersten Implementierung

Während die erste Anwendung des MACE-Blending im April 2025 die durchschnittliche Zuverlässigkeit für viele Merkmale verbesserte, traten mehrere technische Herausforderungen auf, die Aufmerksamkeit erforderten.

Inkonsequentes Blending über Merkmale hinweg

Ein zentrales Problem war die Inkonsistenz des Blendings über die Merkmale hinweg. Da das MACE-Blending auf einer Merkmal-für-Merkmal-Basis angewendet wurde, wurden einige Stiere für bestimmte Merkmale (z.B. Protein kg) geblendet, aber nicht für andere (z.B. Milch kg oder Fett kg). Diese mangelnde Einheitlichkeit erschwerte es, zu interpretieren, welche Zuchtwerte internationale Daten einbezogen haben; insbesondere da nur das Label des Referenzmerkmals für den Züchter sichtbar war. Züchter und Berater standen vor der Unsicherheit über die wahre Herkunft der Daten.

Eine vorgeschlagene Lösung besteht darin, Stiere nur dann zu blenden, wenn sie für das Blending über die gesamte Produktionsmerkmalgruppe qualifiziert sind. Dieser Alles-oder-nichts-Ansatz würde Konsistenz gewährleisten und die Kommunikationsklarheit verbessern.

Instabile Zuchtwerte zwischen Auswertungsläufen

Ein weiteres Problem war die Instabilität der Zuchtwerte zwischen den Auswertungsläufen, verursacht durch Änderungen im Blending-Status. Zum Beispiel wurden für das Merkmal Eutertiefe 149 Stiere, die im Dezember 2024 geblendet wurden, im April 2025 nicht mehr geblendet, obwohl sie in beiden Auswertungen vorhanden waren. Diese Statusänderungen führten zu spürbaren Schwankungen in den Zuchtwerten, was die erwartete Stabilität der routinemässigen Auswertungen verringerte.

Die Hauptgründe, warum Stiere im neuen Lauf (April 2025) vom Blending ausgeschlossen wurden, umfassen:

- **Identifizierung als Ausreisser (über 80 % der Entfernungen):** Während des Blending-Prozesses erhielten einige

Tabelle 1: Durchschnittliches Bestimmtheitsmass (B%) für Exterieurmerkmale des Blocks Euter mit PBLUP und Single-Step-Methode, mit und ohne MACE-Blending.

Merkmal	Anzahl Stiere	PBLUP	PBLUP_BL	ssGTaBLUP	ssGTaBLUP_BL
Länge Voreuter	3683	25	65	73	83
Aufhängung hinten Breite	4104	26	65	73	84
Aufhängung hinten Höhe	4055	26	60	74	83
Aufhängung vorne	2524	26	62	76	83
Eutertiefe	4156	26	79	77	90
Zentralband	4017	26	67	73	84
Euterboden	2079	25	66	73	83

Stiere extreme deregressierte Zuchtwerte – entweder stark negativ oder übermässig positiv – im Vergleich zu ihren inländischen Zuchtwerten. Diese Werte wurden als Ausreisser markiert und automatisch vom Blending ausgeschlossen, um verzerrte Ergebnisse zu verhindern.

- **Niedrige MACE-Zuverlässigkeit (B% < 50 %):** Ein Stier konnte sich im vorherigen Lauf für das Blending qualifizieren, weil sein MACE-Bestimmtheitsmass 50 % überschritt. Wenn jedoch im aktualisierten MACE-Datensatz das gleiche B% unter diesen Schwellenwert fiel (z.B. von 51 % auf 45 %), würde er die Mindestzuverlässigkeitsanforderung nicht mehr erfüllen und vom Blending ausgeschlossen werden.
- **Geringer Unterschied zwischen MACE- und inländischem Bestimmtheitsmass (< 10 %):** Um die Verwendung von MACE-Informationen zu rechtfertigen, muss das MACE-B% das inländische B% um mindestens 10 % übersteigen. Wenn diese Lücke mit aktualisierten Daten schrumpft – wenn zum Beispiel das MACE-B% 60 % beträgt und das inländische B% auf 52 % steigt –, fällt der Unterschied unter den Schwellenwert und der Stier wird vom Blending ausgeschlossen.

Diese Bedingungen, die auf Qualitätssicherung abzielen, trugen zu unerwarteten Veränderungen im Blending-Status von einer Auswertung zur nächsten bei

und führten zu Zuchtwertschwankungen, die für Züchter schwer zu interpretieren waren.

Verfeinerung des Blending-Ansatzes

Um unnötige Instabilität zu reduzieren, wurden mehrere Verbesserungen für zukünftige Läufe (ab August 2025) vorgeschlagen und umgesetzt:

- **Robusteres Ausreisser-Handling** unter Verwendung von Alternativen wie Winsorisierung anstelle der vollständigen Datenentfernung. Bei der Winsorisierung werden Extremwerte in einem Datensatz durch weniger extreme Werte ersetzt, um den Einfluss von Ausreissern zu reduzieren.
- **Stabilisierte Auswahlregeln**, die sicherstellen, dass Stiere, die in früheren Auswertungen geblendet wurden, geblendet bleiben; es sei denn, es ändern sich wesentliche Kriterien.
- **Aktualisierte Blending-Formel**, die das Subtrahieren inländischer Zuchtwerte für Stiere ohne Töchterleistungen in MACE vermeidet.
- **Alles-oder-nichts-Blending** innerhalb von Merkmalgruppen (z.B. alle Produktionsmerkmale zusammen geblendet oder gar nicht).

Diese Verfeinerungen zielen darauf ab, die Vorteile des MACE-Blending zu bewahren und gleichzeitig Transparenz, Konsistenz und Stabilität der Ergebnisse zu verbessern. ■

Fazit

Diese Updates stellen mehr als technische Anpassungen dar. Sie stärken die Konsistenz und die Klarheit der Zuchtwertschätzung. Da Zuchtprogramme zunehmend global werden, bietet robustes MACE-Blending eine zuverlässige Brücke zwischen nationalen Kontexten und internationalem Potenzial. Dieser sorgfältig verfeinerte Prozess zielt darauf ab, das wahre globale Potenzial jedes Stieres zu erfassen.

LBE: Ein züchterisches Werkzeug

Daniel Gisler, Braunvieh Schweiz

Die LBE-Saison dauerte von Ende August 2024 bis Anfang Juli 2025. In dieser Zeit wurden 29 303 Kühe beschrieben und eingestuft (letzte Saison 30 517). Darin enthalten waren Kühe der Zuchtrichtungen Brown Swiss (24 032), Original Braunvieh (3102), ROB (606), Grauvieh (62), Hinterwälder (119) und Jersey (1044). Zudem wurden rassenübergreifend rund 338 Stiere beurteilt.



Cadalbert's Pete Nozza EX 90 in der 2. Laktation.

Bilder: zVg

Die Beschreibungssaison 2024/2025 ist dank des eher milden Winters und mehrheitlich guter Strassenverhältnisse sehr gut verlaufen. Dank wenigen Ausfällen bei den 12 Experten wurden alle Regionen der Schweiz bis zum vorgesehenen Saisonende dreimal besucht. Die 12 Experten standen 789 Tage (letzte Saison 848 Tage) im Einsatz (durchschnittlich 37 Tiere/Tag). Für die Beschreibung der rund 29 500 Tiere wurden ca. 168 000 km zurückgelegt.

Mehr Daten bringen mehr Sicherheit

Braunvieh Schweiz und die verschiedenen Genetikanbieter sind selbstverständlich weiterhin daran interessiert, möglichst viele Kühe beschreiben und einstufen zu können. Die Lineare Beschreibung ist die einzige Möglichkeit, einen Nachzuchtbescheid und somit einen Zuchtwert für

jedes Exterieurmerkmal zu generieren. Alle Züchterinnen und Züchter können dies als züchterisches Werkzeug verwenden.

Je mehr Kühe durch die LBE-Experten beschrieben und eingestuft werden, desto sicherer und genauer ist der Exterieur-Nachzuchtbescheid der Stiere. Die Sicherheit der Exterieurzuchtwerte kann durch mehr beschriebene Tiere erhöht werden. Nur gemeinsam schaffen wir die Grundlage und somit den Mehrwert für jeden Einzelnen.

Überzeugt vom Braunvieh

Dieser Mehrwert sollte jeder für sich und die Rasse sehen. Nur zusammen können wir die Daten verbessern und am Ziel, einer funktionalen, leistungsstarken und langlebigen Braunviehkuh, arbeiten. Es ist schade, wenn Kühe nicht beschrieben werden können, da sie vielleicht nicht

dem Zuchtziel des Betriebsleiters entsprechen. Für die Rasse ist es essenziell, alle Kühe zu sehen.

Unsere Experten geben jeden Tag ihr Bestes und schulen sich an gemeinsamen Kursen, um eine möglichst genaue Beschreibung der Tiere hinzubekommen. Bei der Viehzucht soll nicht nur eine Einstufungsnote oder eine Rangierung bei einer Viehschau massgebend sein. Das Vertrauen und die Überzeugung in die ganze Braunviehzucht sollen in Zukunft wieder vermehrt gestärkt werden.

Als Leiter des LBE-Teams möchte ich mich für die guten Diskussionen und die vorbereiteten Tiere bedanken. Dies hilft uns jeden Tag, unsere Arbeit genau und qualitativ hochstehend durchzuführen.

Rückblick LBE-Saison 2024/2025

Die Auswertung der beschriebenen Braunviehkühe in der 1. Laktation ergab, dass



AJA-ob Baron Elisa EX 95 in der 3. Laktation.



Noggler's Noro Sg Nanda VG 86 in der 1. Laktation.

die Durchschnittswerte der verschiedenen Merkmale etwa gleich geblieben sind. Erhöhte Durchschnittswerte in den Merkmalen Eutertiefe (5.4) oder Euterboden (5.5) widerspiegeln hingegen die aktuelle Zuchtrendenz der Braunvieh-Population und resultierten nicht beim gewünschten Sollwert von 5,0.

Weiter hat man im Block Zitzen ebenfalls erhöhte Mittelwerte und klare Zuchtendenzen festgestellt. Speziell in der Zitzenplatzierung hinten sowie vorne, welche klar zu einer Verengung hindeuten. Auch in der Form, Länge und Dicke der Zitzen zeigen die Tendenzen hin zu kurz und fein.

Aus einer weiteren Auswertung der Gesamtnoten wird ersichtlich, dass von 25 155 beschriebenen Erstmelkkühen rund 0.84 % (BS 186 und OB/ROB 25) dieser Kühe in der Klasse VG (85 Punkte) eingestuft wurden. Dies ist ein exklusiver Wert und soll es auch sein und bleiben! Die sehr exklusive Gesamtnote von VG 86 konnten 7 BS- sowie 2 OB-Erstmelkkühe erreichen.

Zugleich ist aber auch festzustellen, dass sich relativ viele Kühe um den Durchschnittswert von 80 Punkten in der Gesamtnote (± 2 Punkte) bewegen. Ausserdem weisen die Einstufungsnoten in allen Exterieur-Blöcken beim Braunvieh erhöhte Werte auf und liegen zwischen

80.1 und 80.7. Die Gesamtnote resultiert bei 80.3.

Ausblick LBE-Saison 2025/2026

Die LBE-Saison 2025/26 wird Ende August mit einem dreitägigen LBE-Sommerkurs gestartet. Die Herausforderung für die kommende LBE-Saison und die Zukunft besteht darin, die bestehende Skala von 65 bis 89 Punkten (für Erstmelkkühe) besser auszunutzen. Dabei wollen wir die erhöhten Einstufungsnoten auf die gewünschten 80.0 Punkte reduzieren. Um dies zu erreichen, werden verschiedene Systemanpassungen (Gewichtung einiger Merkmale, Klasseneinteilungen, Korrekturfaktoren etc.) zum Saisonstart im August 2025 eingeführt.

Zeit vergeht und fordert Änderungen

In der vergangenen LBE-Saison 2024/25 wurde vieles im LBE-System gründlich geprüft, um sicherzustellen, dass das System noch der heutigen Realität und den Anforderungen der Milchproduzenten entspricht. Seit knapp 30 Jahren wird die LBE bei Kühen in der Schweiz durchgeführt. In dieser Zeit hat sich vieles verändert. Die Betriebsgrösse und -intensität stellt unterschiedliche Ansprüche an die Kühe von heute. Aus diesen Gründen werden verschiedene Änderungen im

LBE-System auf die Saison 2025/26 vollzogen.

Euterfülle ersetzt Morgenzuschlag

Bis anhin hat jede Kuh, die am Morgen vor 10.00 Uhr beschrieben wurde, einen Pluspunkt in der Blocknote Euter erhalten (Morgenzuschlag). Grundsätzlich ist dies auch gut so. Jedoch ist es für diejenigen Kühe, die um 10.15 Uhr beschrieben wurden und somit den Pluspunkt nicht mehr erhalten haben, nicht ganz fair und auch nicht nachvollziehbar. Auf den zunehmenden Roboterbetrieben ist dieses System mit dem Morgenzuschlag ebenfalls eine Herausforderung für die LBE-Experten und das LBE-System.

Der Morgenzuschlag entfällt in Zukunft aufgrund der Erfassung der Euterfülle. Die LBE-Experten werden künftig die Euterfülle der zu beschreibenden Kuh auf dem Handheld eingeben. Der Experte entscheidet in drei Klassen über den Füllzustand des Euters: 1 = leer (ca.0–4 Std.), 2 = mittel (ca.4–8 Std.), 3 = voll (ca. 8–12 Std.).

Die Euterfülle hat im System eine Korrelation mit den Merkmalen Euterbreite und Voreuterlänge. Schlussendlich hat dies auch einen Einfluss auf die Einstufungsnote im Euter. Nach wie vor gilt jedoch die Regelung mit den normalen Melkzeiten.



Zwei Kühe aus dem Stall von Markus Kennel mit VG 86: links Kennel's Phil Paris und rechts Kennel's Jeff Jolina.



Cabalzar's Swizzero Berna EX 95 in der 3. Laktation, zusammen mit ihrem Besitzer Renzo Blumenthal, Vella GR.

Mass statt Augenmass

In sehr vielen Merkmalen sind Masse definiert und im System hinterlegt. Diese Masse hat man mit Ausnahme der Kreuzbeinhöhe, Flankentiefe, Beckenbreite und Beckenlänge nicht gemessen, sondern geschätzt.

Neu werden die Experten vermehrt Merkmale messen, sofern dies die Kühe zulassen und von den Experten kein unnötiges Verletzungsrisiko eingegangen werden muss. Im Block Fundament wird neu der Klauensatz gemessen. Beim Euter werden neu die Merkmale Voreuterlänge, Eutertiefe und Nacheuterbreite gemessen. Das Merkmal Eutertiefe korreliert mit der Kreuzbeinhöhe der Kuh.

Die Zitzenlänge sowie die Zitzendicke werden ebenfalls gemessen. Alle gemessenen Merkmale werden im Handheld in Millimetern oder Zentimetern eingetragen und automatisch in eine Ziffer umgewandelt.

Ausgeglichene Gewichtung

Die Gewichtungen der Merkmale in den verschiedenen Blöcken werden künftig ausgeglichener als in der Vergangenheit. Im Rahmen gibt es sehr wenig Änderungen. Einzig im Schema BS wird das Optimum der Brustbreite von aktuell Ziffer 8 auf Ziffer 7 geschoben.

Im Block Becken wird die Beckenneigung 10 % an Gewicht verlieren und im Gegenzug die Beckenbreite 10 % gewinnen. Die Verteilung in % ist folgendermassen: 30 % Beckenneigung, 30 %

Beckenbreite, 20 % Beckenlänge und 20 % Lage Umdreher.

Beim Fundament wird das neue Merkmal Vorderbeinstellung eingeführt. Bis anhin wurde dies als Fehler (zehenweit) erfasst. Wegen des neuen Merkmals ist eine prozentuale Anpassung in diesem Block unumgänglich. 12 % wird das neue Merkmal Vorderbeinstellung erhalten. Der Klauensatz verliert 8 % an Gewicht und wird neu mit 20 % gewichtet. Ebenfalls verliert die Fessel 6 % an Gewicht und wird in Zukunft mit 18 % einfließen. Die Sprunggelenkausprägung zählt 18 %. Das gewichtigste Merkmal ist und bleibt der Sprunggelenkwinkel mit 32 %.

Im Euter hat bis anhin die Eutertiefe klar das höchste Gewicht in diesem Block. Mit 27 % hat sie ein klares Übergewicht im Vergleich zu den übrigen Merkmalen dieses Blocks. In Zukunft wird die Eutertiefe an Gewicht verlieren und mit 17 % gewichtet. Im Gegenzug gewinnt die Euterbreite an Gewicht und liegt neu bei 15 %. Ebenfalls wird der Nacheuterhöhe mehr Beachtung geschenkt und sie neu mit 18 % gewichtet. Die restlichen Merkmale in diesem Block setzen sich wie folgt zusammen: Voreuterlänge 10 %, Voreuteraufhängung 14 %, Euterboden und Zentralband je 13 %.

Bei den Zitzen wird die internationale Gewichtung übernommen, wobei die Zitzenlänge sowie die Zitzendicke 26 % an Gewicht haben. Die Verteilung hinten 18 % und die Zitzenstellung wird gleichgestellt mit der Verteilung vorne.

Somit sind alle Exterieurblöcke mit den dazugehörigen Merkmalen in Zukunft deutlich ausgeglichener gewichtet als bis anhin. Eine ausgeglichene Gewichtung ist mit Sicherheit fordernd für eine noch bessere Streuung der Merkmale. Der Block kann so besser in eine nachvollziehbare Einstufungsnote zusammengefasst werden.

2x LBE in der ersten Laktation

Neu wird den Züchtern die Möglichkeit geboten, eine Kuh für eine zweite LBE in der gleichen Laktation zu melden. Es muss jedoch ein Zeitabstand von mindestens drei Monaten zwischen dem ersten und zweiten LBE-Termin liegen. Jeweils der erste LBE-Beschrieb einer Kuh fliesst in die Zuchtwertschätzung der Stiere ein. Angezeigt (Leistungsblatt etc.) wird aber immer der jüngste LBE-Beschrieb. Diese Möglichkeit erhalten nur Kühe in 1. Laktation.

Änderungen brauchen Zeit

Braunvieh Schweiz legt sehr grossen Wert auf eine korrekte und einheitliche LBE-Arbeit. Mit den genannten Änderungen im LBE-System sowie den neu gemessenen Merkmalen ist dies nicht nur für die Züchter und Züchterinnen eine Umstellung, sondern auch für uns LBE-Experten.

Dies wird in der Einführungsphase eher mehr Zeit beanspruchen. Wir sind überzeugt, in Zukunft mit diesen Änderungen an Genauigkeit zu gewinnen und so einen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung der braunen Kuh beizutragen. ■



Eröffnungsauktion

**in der Bündner Arena, Cazis
oder online auf graubuendenvieh.auction**

Samstag, 6. September 2025

Besichtigung: ab 10.00 Uhr

Auktionsbeginn: 13.15 Uhr

Alle Infos zu den Tieren und wie Sie online
mitbieten können, erhalten Sie eine Woche
vor der Auktion auf graubuendenvieh.ch

graubündenVIEH AG, 7408 Cazis





Funktionelle Klauenpflege

MARINA HILLEN, med. vet. Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

In Milchviehherden sollte die funktionelle Klauenpflege in der Regel zweimal jährlich durch professionelle Klauenpfleger/innen durchgeführt werden. Diese dient der Korrektur des Hornschuhs für die gleichmässige Verteilung der Last. Nach der Klauenpflege sollten die beiden Klauen eines Fusses gleich viel Gewicht tragen.



Während der Kontrolle und Pflege der Klauen können Veränderungen an den Klauen frühzeitig erkannt werden.

Bild: Braunvieh Schweiz

Das Hauptgewicht der Kuh wird durch den Tragrand getragen und der Innenbereich der Klauen durch eine leichte Hohlkehlung entlastet. Während der Kontrolle und Pflege der Klauen können Veränderungen an den Klauen frühzeitig erkannt werden. Die Entstehung von schmerzhaften Erkrankungen wird durch eine fachgerechte Korrektur meist verhindert oder die Ausprägung abgemildert.

Der Klauenpfleger dokumentiert, welche Befunde er bei welcher Kuh festgestellt hat. Damit vereinfacht er die Nachbehandlung für den Landwirt, macht die

Herdengesundheit nachvollziehbar und ermöglicht die Zuchtwertschätzung.

Individuelle Gegebenheiten beachten

Eine besondere Herausforderung ist dabei, jede Klauenpflege an die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kuh und die Gegebenheiten der jeweiligen Herde anzupassen, da zum Beispiel der Hornabrieb von Bodenbeschaffenheit und Weidegang abhängt. Insbesondere bei rauen Böden passiert es schnell, dass zu viel Horn abgetragen wird. Die Kuh läuft am Ende auf einer zu dünnen Sohle, die

entsprechend empfindlicher ist und die Gefahr für mechanische Klauenläsionen erhöht.

Klauen sollen keine Clown-Schuhe werden

Das andere Extrem sind die sogenannten Stallklauen, die bei zu geringem Abrieb und ausbleibender Klauenpflege entstehen können: Im Extremfall sehen die überlangen Klauen aus wie Clown-Schuhe und Klauen wie Gelenke werden in der Bewegung falsch belastet.

Es muss also ein Gleichgewicht zwischen Hornproduktion und Hornabnutzung

gefunden werden. Die Sohlenhorndicke muss nach der Pflege mindestens 5 mm betragen. Bei der Ballenhorndicke sollten es gegen 8 mm sein, damit beim Gehen auf unebenem Boden weder Schmerzen noch eine Schädigung der Lederhaut entstehen. Zudem wird ein genügender Abstand der Ballenhaut vom Boden erreicht.

Die Klauenpflege ist und bleibt ein anspruchsvolles Handwerk, das die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen dem Klauenpfleger und dem Landwirt benötigt.

Schmerzausschaltung bei der Behandlung von Klauenerkrankungen


Im Idealfall wäre die Klauenpflege eines Bestandes reine Routine. In den meisten Fällen sind jedoch einzelne Kühe von Klauenerkrankungen betroffen. Eine Übersicht über die wichtigsten Klauenerkrankungen finden Sie im ICAR-Atlas der Klauengesundheit (frei zugänglich unter www.icar.org). Viele dieser Erkrankungen kann ein erfahrener Klauenpfleger beheben oder ihnen zumindest entgegenwirken. Sobald jedoch die Lederhaut betroffen ist und die Läsion grösser als 2 cm im Durchmesser ist, ist eine Schmerzausschaltung bei der Behandlung zwingend erforderlich.

Wichtig für Leistung und Tierwohl

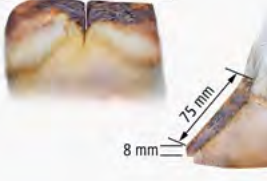
In diesen Fällen muss ein Tierarzt dazugeholfen werden, der Zugang zu den nötigen Medikamenten hat und eine adäquate Schmerzausschaltung gewährleisten kann. Natürlich bedeutet das eine Unterbrechung des Arbeitsflusses und die betroffene Kuh muss zurückgestellt werden.

Pflege von Rinderklauen


vor der Pflege



nach der Pflege




Pflege in 5 Schritten

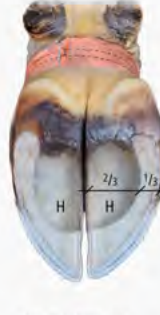


Grössere Klaue: Vordere Wandlänge auf 85 mm kürzen in Abhängigkeit von Alter und Rasse; Sohlenfläche (=vorderer Bereich der Klauenunterseite) anpassen/ausdünnen (Sohlenstärke ≥ 5 mm).


Kleinere Klaue: Höhe an die grosse Klaue anpassen.




Hohlkehlung (H) anbringen (Vorderfuss und Hinterfuss $\frac{2}{3}$ der Breite; im Spitzenbereich ab $\frac{1}{3}$ der Sohlenlänge, ballenwärts bis zum Ballen).




Loses Horn entfernen; Kanten brechen (im Spitzenbereich $\frac{1}{3}$ der Aussenwandlänge bis maximal zur weissen Linie; Rest maximal 1 mm abtragen), Afterklauen (A) kürzen.




Kontrolle Zwischenklauenspalt; Ballenfäule (B) entfernen, Defekte entlasten.
Bei Beteiligung der Lederhaut: Tierarzt beiziehen (Anästhesie).






Universität Bern | Universität Zürich
vetsuisse-fakultät



SKV Schweizer Klauenpfleger Vereinigung



ASPO Association Suisse des pareurs d'onglons

Bild: Imz Zürich

Weitere Informationen und eindruckliche Videos finden Sie auf der Webseite des Projekts «Gesunde Klauen» (www.gesundeklauen.ch) unter «Fachinformationen». Auch über unsere Hotline (D, F, I: +41 75 500 06 01) können Sie uns für fachliche Fragen telefonisch und über WhatsApp erreichen. Auch vernetzen wir Sie gerne mit unseren Projektklauenpflegern und der Schweizer Klauenpfleger-Vereinigung (SKV).

Dennoch ist dies kein Luxus für die Kuh, sondern von entscheidender Bedeutung für das Wohlbefinden der Kuh, die Leistung und den Arbeitsschutz. Dieses Vorgehen ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Schmerzausschaltung ermöglicht eine gründliche und effektive Behandlung, minimiert gefährliche Abwehrbewegun-

gen des Tieres und beschleunigt die Genesung der Läsion sowie die Rückkehr zur normalen Leistung bei der Kuh. ■



Weitere Informationen



www.braunvieh.ch



➤ Betrieb ➤ Klauengesundheit






Folge uns auf

BRAUNVIEH 

Neu im Zweiteinsatz








XDober's Celio CELIA

CELIO (BS)    

swissgen Alpsee CELIO
Alpsee x Bender x Simbaboy

Milch
Zellzahl
Nutzungsdauer

XDober's Leon LARISSA P

LEON-ET PP (BS)     

Biser's Filomen LEON PP-ET PP
Filomen P x Antonov x Panda

Milch
Fett
Nutzungsdauer

RICKENBACH Lockdown

LOCKDOWN

Loewenhof.ch Visor
Visor P x Versus P

Nachzuchtgeprüf
Inhaltsstoffe
Euter






... Pp CATALEYA

PP (BS)    

... LOCKDOWN PP
... Silverstone

... ft homzygot hornlos & ET-frei




Alpin BS Avocado ALEXA

AVOCADO (BS)   

Alpiger's Top O Malley AVOCADO
O Malley x Lennox x Vigor

Euter
Inhaltsstoffe
Persistenz

Ambros JASMIN

AMBROS (OB)   

Ledi's OB Arcas AMBROS
Arcas x William x Hans

Milch
Fleischwert
Euter



Foto- und Videoproduktion zur Rassenpromotion

Roman Zurfluh, Braunvieh Schweiz

Ein Grossteil der kommunikativen Arbeit von Braunvieh Schweiz erfolgt über die Verbreitung visueller Inhalte auf diversen Kanälen im Online- und im Printbereich. Wir stellen kurz das Team und seine Arbeit vor, welches heute in erster Linie für die meisten Fotos und Videos von Braunvieh Schweiz verantwortlich ist.



Das Fotografieren der schönsten und besten Kühe des Landes bleibt auch im Zeitalter der Kurzvideos wichtig für die Rassenpromotion. Bild: Braunvieh Schweiz

Neben den klassischen Medien wie dem CHbraunvieh oder anderem Printmaterial erreichen wir über digitale Plattformen ein viel grösseres Publikum. Dabei ist die Pflege des landwirtschaftlichen Images mindestens ebenso bedeutend wie die gezielte Promotion der Rasse.

Visuelle Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz

Ein vierköpfiges Team von Braunvieh Schweiz ist für die Content-Produktion im visuellen Bereich zuständig. Neben der Erstellung von Fotos und Videos für

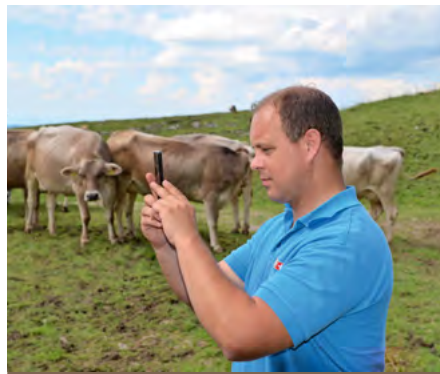
die Rassenpromotion bieten wir diese Dienstleistungen auch für Veranstalter und Braunviehzüchter an. Ob professionelle Aufnahmen an Viehschauen, hochwertige Portraits oder stimmungsvolle Bilder von Kühen, wir decken ein breites



Spektrum fotografischer Leistungen ab. Unser Angebot umfasst:

- **Fotografie an Viehschauen:** Dokumentation von Tierpräsentationen und Rangierungen.
- **Portraitaufnahmen von Tieren:** Hochwertige Bilder zur Präsentation in Katalogen, auf Online-Plattformen oder für private Zwecke.
- **Stimmungsbilder und Reportagen:** Authentische Einblicke in den Alltag auf dem Hof, bei Veranstaltungen oder in der Natur.
- **Videoproduktionen:** Imagefilme, Social-Media-Clips und informative Beiträge zur Rassenpromotion oder zur Vorstellung von Betrieben.
- **Drohnenbilder:** Wirkungsvolle Luftaufnahmen Ihres Betriebs.

Die Inhalte werden zielgruppengerecht aufbereitet und über geeignete Kanäle verbreitet. Dies sind unter anderem unsere Website (Homepage), Social Media, Newsletter oder andere digitale Medien sowie Beiträge für die Presse. Aber auch Printmedien wie CHbraunvieh, Inserate, Flyer, Prospekte etc. sind nach wie vor wichtige Kommunikationsmittel. Dabei achten wir auf eine konsistente Bildsprache und hohe Qualität, um die Werte und Stärken der Braunviehzucht wirkungsvoll zu kommunizieren. ■



Hugo Studhalter

- Ausstellungsfotografie
- Videoproduktion
- Profibilder Tiere
- 100 000er Kühe
- Drohnenbilder



Roman Zurfluh

- Ausstellungsfotografie
- Videoproduktion
- Drohnenbilder



Selina Glatthard

- Ausstellungsfotografie
- Stimmungsbilder




Melanie Fanger

- Ausstellungsfotografie
- Stimmungsbilder


Weitere Informationen

➤ www.braunvieh.ch
➤ Dienste ➤ Fotos / Videos




Weitere Informationen

➤ www.braunvieh.ch
➤ Events ➤ Bilder-Galerie



Videos

➤ [@braunviehschweiz3831](https://www.youtube.com)






Vom IGBS-Auktionskalb zum Fitness Star Tal 2025

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz



Luk-gen Payssli Katy-ET von Thomas Heusser ist Fitness Star Tal 2025.

Bild: Braunvieh Schweiz

Im Februar 2015 kaufte Thomas Heusser in St. Gallen an der Auktion der IGBS ein Kuhkalb von Payssli aus einer Huray-Mutter. Jetzt, zehn Jahre später, wurde das damalige Kalb als Fitness Star Tal 2025 ausgezeichnet. Die Rede ist von Luk-gen Payssli Katy-ET. Mit hoher Leistung von über 11 000 kg im Durchschnitt der Standardlaktationen bei über 4 % Fett und 3.35 % Eiweiss, tiefen Zellzahlen und einer tiefen Serviceperiode darf sie die Auszeichnung entgegennehmen.

Hohe Lebensleistungen der Ahnen

Wenn man sich die Vorfahren von Katy genau anschaut, fallen sofort die hohen Lebensleistungen auf. Katys Mutter Kalinga hat eine Lebensleistung von über

104 000 kg bei 4.24 % Fett und 3.52 % Eiweiss. Kalinga wurde als Embryo in Deutschland von Konrad Lustenberger vom Betrieb Georg Fichtl in Osterzell gekauft. Spenderkuh war die leistungsstarke Denmark-Tochter Kobra, welche über 137 000 kg Milch mit 4.27 % Fett und 3.73 % Eiweiss in ihrem Leben produziert hat.

Darauf folgt eine Patrick-Tochter mit einer Lebensleistung von über 60 000 kg. Deren Mutter Simon Kapri hat wiederum eine Lebensleistung von über 153 000 kg mit 3.89 % Fett und 3.58 % Eiweiss.

Im Durchschnitt haben die fünf Generationen vor Katy mehr als 100 000 kg Milch produziert. Auffallend sind vor allem die durchwegs hohen Laktationsleistungen dieser Kühe ab der ersten Laktation. Diese beeindruckenden Leistungen haben Thomas Heusser zum Kauf vor 10 Jahren bewogen.

Ihre Vollschwester, Luk-gen Payssli Kelwona, hat die 100 000-kg-Marke ebenfalls in 5 Laktationen geknackt. Dies erreichte sie mit 66 Zellzahlen im Stall von Andreas Vetsch, Rikon im Tösstal.

Daten per 1.1.2025 von Katy-ET

7 abgeschlossene Laktationen mit einer LL von Ø 93 786 kg und 25.0 kg/Lebenstag
Ø 11 047 kg Milch bei 4.17 % F, 3.35 % E, 92 Pers., 96 SP, 55 ZZ

Top-Nachkommen

Nicht nur die Ahnen und die Eigenleistung von Katy sind beeindruckend. Sie kann auch durch ihre Nachkommen überzeugen. Im Jahr 2024 konnte sie eine Zuchtfamilie mit zehn Töchtern, davon neun in Milch, stellen. Die Zuchtfamilie erzielte die dritthöchste Bewertung mit F89.

Insgesamt 24 laktierende Töchter und Enkelinnen stehen derzeit im Stall von Thomas Heusser in Buch b. Frauenfeld. Inkl. Jungvieh hat sie gut 40 lebende Nachkommen im Betrieb. Sieben Töchter stammen aus einer ET-Anpaarung mit Anibal.

Die hohe Leistungsbereitschaft und Fitness hat Katy an ihre Nachkommen weitergegeben. Sechs Töchter haben bereits eine Lebensleistung von über 45 000 kg Milch, drei davon mehr als 55 000 kg Milch.

Mittlerweile gibt es eine reinerbig hornlose Vau-PP-Tochter, welche über Vivek P, Canyon und Anibal auf Katy zurückgeht. Sie weist einen GZW von 1273 vor. Das Ziel von Thomas Heusser ist es, einen reinerbig hornlosen KB-Stier aus der Familie von Katy herausbringen zu können. ■

Bedingungen Fitness Star

Mit dem Titel «Fitness Star» wird jedes Jahr je eine Kuh aus dem Berg- und dem Talgebiet ausgezeichnet. Stichtag ist der 1. Januar. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt werden:

- Mind. sieben abgeschlossene Standardlaktationen
- Lebensleistung mindestens 85 000 kg
- Im Durchschnitt der abgeschlossenen Laktationen:
 - Persistenz mindestens 85 %
 - Serviceperiode maximal 100 Tage
 - Zellzahl maximal 100 000
- Keine anormale Laktationen oder Laktationen unter 270 Tagen

Die Kühe werden anhand der Lebensleistung rangiert. Die Kuh mit der höchsten Lebensleistungsleistung wird zum Fitness Star gewählt. Die Auszeichnung kann nur einmal je Kuh vergeben werden.

Betriebsspiegel

Heusser Thomas, Buch b. Frauenfeld TG

Lage	483 m ü. M., Talgebiet
Betriebsgrösse	42 ha LN, 20 ha Zwischenfutter/Frühlingschnitt, 12 ha Silomais, 8 ha Grünland (Kunstwiese/Weide/Öko), 22 ha Ackerbau mit Zuckerrüben, Karotten, Chiccorée, Kartoffeln
Aufstallung	Boxenlaufstall, Melkstand
Tierbestand	Ca. 80 Kühe und 40 Stück Jungvieh
Leistungen	31.12.2024: 61 Abschlüsse Ø 9485 kg Milch, 4.24 % Fett, 3.65 % Eiweiss, 110 SP LL: 33 244 kg Milch
Stiereinsatz	Sinatra-ET, Sunday P, Uderzo P, Brice-ET, Optimal-ET Anpaarung mit Triple aAa
Fütterung	Voll-TMR mit Ziel Futterkosten unter 25 Rappen pro kg Milch Silomais, Grassilage, Zuckerrübenschnitzel, Wasser, Luzerne, Häckselstroh, Rapsschrot, Soja/Getreide, Mineralstoff, Viehsalz, Natriumbicarbonat
Milchverwertung	Morgens Weide
Arbeitskräfte	Hochdorf, Direktlieferant Thomas und Bruder Martin, Partnerin Nadine (Teilzeit), Vater und Onkel

Nachrichten per WhatsApp



BRAUNVIEH  079 452 16 09

Speichern Sie die Nummer in Ihrem Smartphone!

Geben Sie immer Ihren Vor- und Nachnamen sowie, falls notwendig, die Betriebsnummer in der Nachricht an. Braunvieh Schweiz sendet keine direkten Antworten via WhatsApp.



Lebensleistung, Exterieur, Fruchtbarkeit und Fitness Star Berg 2025

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz



Lebensleistung, Exterieur und Fitness Star Berg 2025 mit den Besitzern Christian und Hansjürg Löttscher aus Fürstenua GR.

Bild: Braunvieh Schweiz

Löttscher BS Dally Zanella heisst in diesem Jahr die Kuh aus dem Berggebiet, welche von Braunvieh Schweiz mit dem Fitness Star Berg ausgezeichnet wird. Sie stammt aus dem prominenten Stall der Gebrüder Christian und Hansjürg Löttscher aus Fürstenua, GR. Löttschers sind bekannt für schöne und langlebige Kühe. So hat auch Zanella bereits die Marke von 100 000 kg überschritten. Zudem punktet sie mit tiefen Zellzahlen, kurzen Serviceperioden und hohen Inhaltsstoffen. Zanella ist im November elfjährig geworden und hat im Oktober zum zehnten Mal gekalbt. Im nächsten Oktober wird sie ihr elftes Kalb von Amir zur Welt bringen.

gen von über 11 000 kg erreicht. Wenn man die einzelnen Wägungen genauer anschaut, fällt auf, dass Zanella diese hohen Leistungen nicht durch sehr hohe Einzelwägungen, sondern durch eine sehr hohe Persistenz erreicht. Gerade in höheren Laktationen kann sie mit sehr kurzen Serviceperioden punkten. Durch ihre konstanten Leistungen ist sie bereits mit dem doppelten DL-Abzeichen und dem Fruchtbarkeitsabzeichen ausgezeichnet worden.

Exterieur und Lebensleistung vereint

Wenn man die sechs Generationen vor Zanella genau anschaut, fällt auf, dass

die Leistungen von Zanella kein Zufall sind. Alle Vorfahren sind mit mindestens einem DL-Abzeichen ausgezeichnet worden. Alle Kühe haben eine Lebensleistung von mehr als 50 000 kg Milch. Im Durchschnitt sogar eine Lebensleistung von über 83 000 kg Milch.

Löttscher's BS Stardust Vanessa, Zanellas Grossmutter, sticht hier hervor. Die mit dem vierfachen DL-Abzeichen ausgezeichnete Kuh kann eine Lebensleistung von über 140 000 kg Milch vorweisen. Ihre durchschnittliche Serviceperiode liegt bei genau 100 Tagen aus 13 Laktationen. Zudem wurde Vanessa in der dritten Laktation mit EX 94 und 94 Punkten im Euter eingestuft.

Konstante Leistungssteigerung

Zanellas erste Laktation war eher verhalten. Sie steigerte sich jedoch stetig, so dass sie seit der vierten Laktation Leistun-

Daten per 1.1.2025 von Zanella

9 abgeschlossene Laktationen mit einer LL von 94 863 kg und 23.1 kg/Lebenstag
Ø 9877 kg Milch bei 4.09 % F, 3.51 % E, 90 Pers., 73 SP, 99 ZZ



Insgesamt ist das Exterieur dieser sechs Generationen erwähnenswert. Im Durchschnitt sind diese Kühe mit EX93 beschrieben; drei dieser sechs Kühe sogar mit EX94 oder EX95. Im Euter gab es durchschnittlich 94 Punkte, zweimal sogar 97.

Zanella selbst hat vier lebende weibliche Nachkommen. Eine Glennwood-Tochter stellte Lötchers als Erstmelk an der OLMA aus. Sie wurde im letzten Jahr nach Flumserberg verkauft. Weitere Töchter von Yule, Collaps und Brice haben noch nicht gekalbt.

Bekannte Zuchtstätte für Lebensleistungskühe

Die Gebrüder Lötcher porträtierte Hugo Studhalter von Braunvieh Schweiz im Heft 07/2016. Bekannt ist die Zucht für ihre schönen Kühe mit hohen Lebensleistungen. So konnten Lötchers bereits Urkunden für 19 Kühe mit einer Lebensleistung von 100 000 kg Milch entgegennehmen. Davon haben 6 Kühe die

Betriebsspiegel

Christian + Hansjürg Lötcher, Fürstenuau GR

Lage	Stufenbetrieb rund 656 m ü. M. in Fürstenuau bis 2000 m ü. M. in Bivio.
Fläche	60 ha landw. Nutzfläche + Alp mit 70 NST
Tierbestand	35–40 Kühe, 55–60 Stück Jungvieh inkl. Kälber, Jungvieh und galte Kühe werden in Cavreccia und auf dem Septimer gesömmert.
Aufstallung	Laufstall, 2x3-Fischgräten-Melkstand
Milchleistungsdaten	31.12.2024: Ø Milch kg: 9306, Fett: 4.13 %, Eiweiss: 3.47 %, 87 % Persistenz, 37 986 kg LL
Milchverwertung	Arnold Produkte AG
Fütterung	Silomais, Grassilage, Malz, Rübenschrot und Mineralstoff im Mischwagen. Dürrfutter separat und Kraftfutter an der Station.
Arbeitskräfte	Hansjürg Lötcher, Christian und Resi Lötcher, 1 Angestellter

Grenze von 125 000 kg Lebensleistung überschritten und wurden somit an der Delegiertenversammlung von Braunvieh Schweiz geehrt.

Auch bekannte Schaukühe, wie zum Beispiel Lötcher's Glenner Mimosa EX 95 und Lötcher's Virestar Nischa EX 94, stammen aus ihrer Zucht. Und auch die schweizweit bekannte Trilog Dorli war ab der dritten Laktation im Stall der Ge-

brüder Lötcher beheimatet. Trilog Dorli beeinflusste die Zucht der Gebrüder Lötcher besonders. Inklusiv Dorli haben vier Generationen die 100 000-kg-Marke geknackt: Lötcher's BS Polo Wonne, Lötcher's BS Etei Donau und Lötcher's BS Glenner Donna. Insgesamt stehen derzeit 26 Nachfahren von Dorli bei Lötchers, was ihren Einfluss eindrücklich widerspiegelt.




DIE APP FÜRS AUSSTELLUNGS UND AUKTIONS MANAGEMENT

FÜR ORGANISATOREN
 Katalog mit Inserateplatzierung
 Live-Erfassung Rangierungen
 Rangliste direkt
 als Excel-Datei verfügbar

FÜR BESUCHER
 Katalog + Live-Rangliste








DOWNLOAD im Appstore und auf Google Play

MEHR INFOS ZUR APP UNTER BRAUNVIEH.CH ODER SWISSHERDBOOK.CH



Grosser Besucheraufmarsch auf der Alp Rona

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

«Braunvieh bi dä Lüüt» war am Sonntag, 3. August 2025, zu Gast auf der Prättigauer Alp Rona ob Furna.

Über 400 Besucher genossen die einzigartige Alpatmosphäre bei kühlem, aber trockenem Wetter.

Die Organisatoren um Armin und Karin Herger, Beni und Christine Bärtsch und Carina und Beni Roffler blicken auf einen sehr erfolgreichen Tag mit vielen interessanten Gesprächen zurück. Bilder: Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH



gesellig. spontan. informativ.

bi dä Lüüt...







Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

› Events › Bilder-Galerie



Sepp MUNGG

CH 120.0622.7369.2 geb: 12.11.07 **
13L 101 931 kg LL 3.52% 3.1% 15.8 kg M/Leb.Tag
LBE 74-80-72/78-79/76 1.L
E: Tremp Fredy & Fischli Michaela, Mollis GL
Z: Horner-Altman Franz, Ennenda GL



GIGER OB Mario URSI

OB

CH 120.0667.3464.9 geb: 12.11.07 **2DL
12L 100 649 kg LL 3.84% 3.22% 15.6 kg M/Leb.Tag
LBE 80-84-80/85-85/82 1.L
E und Z: Giger-Gubser Josef, Quarten SG



Zaster ZENTA

CH 120.0649.7199.2 geb: 15.08.13 *2DL
8L 106 887 kg LL 4.04% 3.56% 24.6 kg M/Leb.Tag
LBE 83-78-83/83-83/83 1.L
E und Z: Vollenweider Hansruedi, Bäretswil ZH



Juleng PROTEGA

CH 120.0982.0253.6 geb: 23.11.11 **2DL
12L 100 057 kg LL 4.29% 3.55% 20.1 kg M/Leb.Tag
LBE 86-85-81/82-85/83 1.L
E: Müller Leo, Unterlunkhofen AG
Z: Müller Thomas, Unterlunkhofen AG



Alibaba WUNIA

CH 120.0770.4762.2 geb: 09.04.10 F75 **2DL
12L 100 731 kg LL 4.24% 3.61% 18.0 kg M/Leb.Tag
LBE 90-90-91/90-89/90 4.L
E: Scheidegger Ruth, Ranflüh BE
Z: Scheidegger-Baumberger Hermann, Ranflüh BE



Tango GINA

CH 120.1069.7412.7 geb: 24.01.13 *2DL
10L 102 324 kg LL 4.22% 3.52% 22.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-82/85-85/84 1.L
E und Z: Möschler Stefan, Orpund BE



Present GRACIE

CH 120.1000.4110.8 geb: 10.09.12 *2DL
 9L 102 100 kg LL 4.00 % 3.45 % 21.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-87-86/85-85/85 1.L
 E: Büsser-Alder Ivo, Goldingen SG
 Z: Gübeli Ivo, Goldingen SG



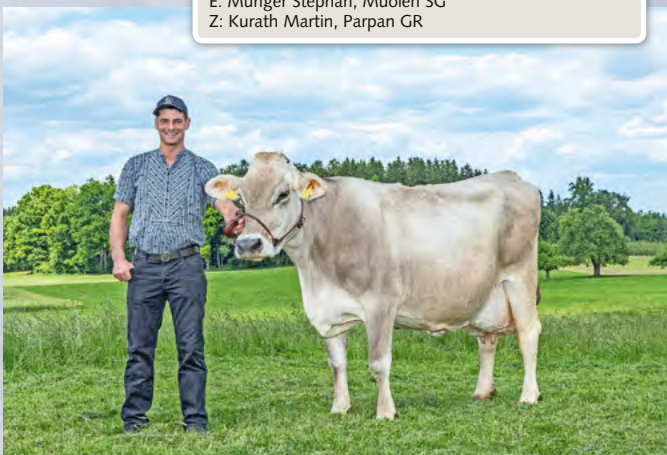
Elmi's Jongleur JULIANA

CH 120.0878.5382.4 geb: 13.12.11 F82 *2DL
 11L 102 036 kg LL 3.44 % 3.46 % 20.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 92-93-91/91-90/91 9.L
 E: Büsser Elmar, Goldingen SG
 Z: Büsser Toni, Goldingen SG



Wurl WICKI

CH 120.0873.3064.6 geb: 11.09.10 **2DL
 12L 102 587 kg LL 4.52 % 3.91 % 18.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 82-85-81/85-83/83 1.L
 E: Münger Stephan, Muolen SG
 Z: Kurath Martin, Parpan GR



Pizbon PAMELA

CH 120.0986.1245.8 geb: 29.09.11 *2DL
 9L 103 008 kg LL 3.98 % 3.48 % 20.5 kg M/Leb.Tag
 LBE 83-79-80/78-75/80 1.L
 E: Münger Stephan, Muolen SG
 Z: Münger Walter, Muolen SG



Vasir DUNJA

CH 120.0907.8154.1 geb: 25.06.11 F81 *2DL
 9L 104 975 kg LL 4.00 % 3.32 % 20.4 kg M/Leb.Tag
 LBE 93-90-93/92-93/92 3.L
 E: Lendi Dominik, Walenstadtberg SG
 Z: Lendi Heiner + Dominik, Walenstadtberg SG



Käli BS Zaster MAYLINE

CH 120.0924.8237.8 geb: 01.09.11 *2DL
 10L 105 376 kg LL 3.66 % 3.37 % 20.7 kg M/Leb.Tag
 LBE 91-95-90/91-89/91 3.L
 E: Ladhueb Brown Swiss, Lömmenschwil SG
 Z: Räss Sebädöni, Appenzell AI





Proco BALISANA

CH 120.0845.3960.8 geb: 20.02.10 **3DL
12L 102 459 kg LL 3.79 % 3.38 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-84/84-84/84 1.L
E: Bösch Albert, Wattwil SG
Z: Schindler Jakob, Wattwil SG

Proco PERLA

CH 120.0845.3958.5 geb: 16.02.10 **2DL
12L 100 274 kg LL 3.55 % 3.22 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 77-79-82/84-85/81 1.L
E und Z: Bösch Albert, Wattwil SG



Hugglers Ripley ELINA

CH 120.0913.8615.8 geb: 05.10.10 *2DL
11L 102 258 kg LL 3.60 % 3.21 % 18.9 kg M/Leb.Tag
E: Lenz Karl, Oberuzwil SG
Z: Huggler Rolf, Innertkirchen BE



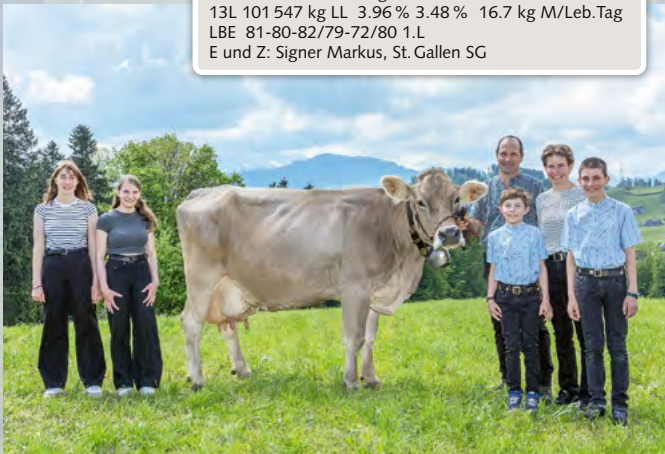
Huray RONJA

CH 120.0869.5983.1 geb: 16.09.10 **2DL Zwilling KK
12L 100 986 kg LL 3.65 % 3.28 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 91-88-92/91-93/91 4.L
E: Gämperle Marco, Rossrüti SG
Z: Gämperle Ruedi, Rossrüti SG



Walo WALDI

CH 120.0720.8965.8 geb: 18.11.08 **2DL
13L 101 547 kg LL 3.96 % 3.48 % 16.7 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80-82/79-72/80 1.L
E und Z: Signer Markus, St. Gallen SG



Edual ROES

OB

CH 120.0975.0504.1 geb: 16.11.11 *
10L 104 533 kg LL 3.55 % 3.00 % 21.0 kg M/Leb.Tag
LBE 85-91-87/94-94/90 3.L
E: Breitenmoser-Frick Emil, Andwil SG
Z: Leuzinger-Hefti Jakob, Netstal GL



Peter OLINDA

CH 120.0876.4165.0 geb: 27.08.10 **3DL
 13L 101 884 kg LL 4.64 % 3.49 % 18.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 80-85-77/81-78/80 1.L
 E: Vollenweider Nadio, Lanterswil TG
 Z: Steiner-Föhn Gabriel, Alpthal SZ



Tango GABI

CH 120.1021.6338.9 geb: 05.04.12 *
 10L 108 933 kg LL 3.59 % 3.07 % 22.4 kg M/Leb.Tag
 E: Oeler Pirmin, Dettighofen TG
 Z: Maier Franz, Raperswilen TG



Payssli HIRSE

CH 120.0752.2869.6 geb: 14.03.13 *2DL
 7L 102 227 kg LL 3.80 % 3.58 % 22.7 kg M/Leb.Tag
 E und Z: Hess-Trachsel Stefan, Märstetten TG



Payssli SIPAYA

CH 120.1042.6898.3 geb: 11.08.12 *2DL
 11L 103 906 kg LL 4.02 % 3.48 % 22.0 kg M/Leb.Tag
 LBE 85-83-79/79-84/81 1.L
 E: Hardegger Roman, Gossau SG
 Z: Hardegger Klemens + Roman, Gossau SG



Aladin JASMIN

CH 120.1045.1953.5 geb: 03.11.12 *2DL
 8L 101 391 kg LL 4.47 % 3.45 % 21.9 kg M/Leb.Tag
 LBE 75-70-80/82-80/78 1.L
 E: Ackermann Fritz, Hefenhausen TG
 Z: Koch Walter, Lustdorf TG



Astro BEA

CH 120.1099.4073.0 geb: 08.10.13 *2DL
 9L 103 303 kg LL 3.87 % 3.45 % 24.2 kg M/Leb.Tag
 LBE 79-81-79/81-82/80 1.L
 E und Z: Steiner Martin, Gossau SG





85 000er Kühe

Neu ausgezeichnete Tiere, ausschliesslich aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen.

Reglement für die Abgabe einer Plakette für 85 000 kg Milch

Braunvieh Schweiz ehrt Kühe, die in den Produktionsstufen 4 bis 8 ihre Milchleistungen erbringen, ab 85 000 kg Lebensleistung mit einer Plakette. Bei Kühen mit Leistungen an verschiedenen Standorten muss mindestens die Hälfte aller Laktationen in den Produktionsstufen 4 bis 8 erbracht worden sein. Es sind Tiere berücksichtigt, die vom 1.4.2025 bis 30.6.2025 diese Limite erreicht haben.

Tiername	TVD-Nr.	Geb.-Dat.	Lakt.	Lebensleistung	Fett	Eiweiss	Vater	Name	PLZ	Ort	Kt.
JANKA	CH 120.1104.8791.0	10.12.2013	8	86888	3.55	3.27	JOE-ET	Zraggen Toni	6473	Silenen	UR
PALMA	CH 120.1068.7015.3	11.01.2014	9	86821	4.22	3.92	PAYSSLI-ET	Inauen-Tscharner Andreas	9050	Appenzell	AI
IMELDA	CH 120.0918.3845.9	19.11.2011	10	86740	3.82	3.20	ISARO	Wipfli Bruno + Marcel	6462	Seedorf UR	UR
LORENA	CH 120.1129.5741.1	31.12.2014	8	86196	3.95	3.70	ALINO	Signer-Heeb Fridolin	9108	Gonten	AI
NEVADA	CH 120.1105.6672.1	28.08.2013	9	85996	4.36	3.35	JONGLEUR-ET	Jäger Jürg	7015	Tamins	GR
GALANDA	CH 120.1078.8520.0	04.01.2014	9	85952	4.11	3.65	DENZO	Fuster-Wyss Jakob	9050	Appenzell Eggerst.	AI
NAEILA	CH 120.0558.7119.5	05.06.2015	7	85910	3.95	3.46	NIRVANA	Schmid Benedikt	6313	Menzingen	ZG
OMA	CH 120.0866.0184.6	28.02.2012	10	85892	4.18	3.73	SAULUS	Wenk Niklaus	9127	St. Peterzell	SG
WHITE	CH 120.1042.0700.5	16.09.2012	10	85808	3.86	3.12	VIGOR-ET	Peter Danilo	6780	Airolo	TI
PATRIA	CH 120.0791.5590.5	13.01.2010	10	85666	3.71	3.22	ETVEI	Gustin Ursin	7433	Donat	GR
MARINA	CH 120.0865.4869.1	23.09.2010	11	85653	4.02	3.19	VIGOR-ET	von Bergen-Darms Alexander	7130	Schnaus	GR
ONZA	CH 120.0974.0767.3	19.10.2011	11	85648	3.86	3.16	EVIAN	Preisig Willy	9100	Herisau	AR
AMAVITA	CH 120.1171.8716.5	20.10.2014	7	85646	4.11	3.73	BIG STAR	Knellwolf Josef	9104	Waldstatt	AR
TECLA	CH 120.0944.5024.5	14.11.2011	8	85618	3.78	3.10	SISSON-ET	Kälin Erwin	6170	Schüpfheim	LU
FERA	CH 120.1129.5723.7	08.09.2014	8	85604	3.87	3.72	NESTO	Signer-Heeb Fridolin	9108	Gonten	AI
ALINA	CH 120.0974.0767.3	24.09.2011	10	85594	4.15	3.42	ALIBABA	Theiler Reto	6170	Schüpfheim	LU
ULANA	CH 120.0921.4172.5	29.10.2010	9	85580	3.84	3.35	PRADO	Tscharner Risch	7492	Alvaneu Dorf	GR
CARINA	CH 120.1168.6388.6	03.04.2015	8	85569	3.78	3.33	EGAL	Jud Mathias	9126	Necker	SG
TIZIANA	CH 120.0734.5564.3	27.02.2009	12	85568	4.24	3.21	TIZIANO	Roth Thomas	6052	Hergiswil NW	NW
GRACE	CH 120.1079.8089.9	27.07.2013	9	85517	4.11	3.79	FANTASTIC-ET	Sprecher Christian	9044	Wald AR	AR
DALIAH	CH 120.1043.9110.0	29.10.2012	8	85502	3.78	3.51	EASY-ET	Züger Kevin + Maya	8857	Vorderthal	SZ
RIKA	CH 120.1208.4009.5	29.09.2015	6	85495	3.82	3.67	FALK	Plaz Dario	7460	Savognin	GR
SAMBA	CH 120.1014.1837.4	15.01.2014	8	85487	3.81	3.32	SALOMON	Riedi Peter	6463	Bürglen UR	UR
KRONI OB	CH 120.0939.8818.3	31.01.2013	9	85484	3.92	3.53	RINO	Ehrbar Roland	9107	Urnäsch	AR
JESSY	CH 120.1012.4890.2	02.09.2012	10	85480	4.08	3.45	WILLIAM BV	Egli Hansruedi	9652	Neu St. Johann	SG
FANTASTICA	CH 120.0633.6653.9	05.09.2013	9	85472	3.78	3.53	FANTASTIC-ET	Bürkli Rolf	7204	Untervaz	GR
FLORA	CH 120.1051.1245.2	05.10.2012	10	85455	3.53	3.03	HURAY	Burri Luca	7212	Seewis Dorf	GR
KATHY	CH 120.1059.5860.9	28.07.2013	9	85438	4.22	3.81	FANTASTIC-ET	Bollhalder Hanspeter	9657	Unterwasser	SG
RUNZEL	CH 120.0921.9875.0	23.12.2011	11	85422	4.03	3.27	CALYPSO	Koller Karl	9656	Alt St. Johann	SG
BELINDA	CH 120.1018.9546.5	30.10.2012	7	85408	3.87	3.71	AJAX	BG Götte	9658	Wildhaus	SG
ANDREA	CH 120.0721.5983.2	11.06.2013	8	85401	4.26	3.52	CAFINO	Rotach Beat	9103	Schwellbrunn	AR
VOLTA OB	CH 120.0842.9300.5	27.09.2009	10	85360	4.12	3.28	VULKOS	von Ah Sepp	6074	Giswil	OW
EFEU 1 OB	CH 120.0980.6067.3	26.09.2011	11	85356	3.81	3.34	EDUAL	Bürkli Marcel	7204	Untervaz	GR
PERLINA	CH 120.0796.5179.7	29.08.2010	9	85338	3.96	3.41	HURAY	Bärtsch-Walser Bernhard	7232	Furna	GR
UGANDA	CH 120.0962.6601.1	01.09.2013	7	85329	4.17	3.34	FANTASTIC-ET	Arnold Erwin	7450	Tiefencastel	GR
SONIA	CH 120.0978.9755.9	10.08.2011	10	85318	3.72	3.37	SOKRATES	Diethelm-Gwerder Alois	6417	Sattel	SZ
PERLE	CH 120.1188.2721.3	12.11.2014	7	85298	3.97	3.58	WILLIGHT	Fässler-Wyss Josef	9057	Weissbad	AI
AMANDA-ET	CH 120.1026.9049.6	22.01.2013	9	85293	4.44	3.36	PROUD	Hartmann Jürg	7424	Prüz	GR
NIWA	CH 120.1101.8022.4	06.07.2014	9	85281	4.23	3.26	LAURO	Knellwolf Josef	9104	Waldstatt	AR
CORTINA	CH 120.0915.7794.5	04.01.2011	11	85269	4.35	3.81	CALYPSO	Blum Daniel	6125	Menzberg	LU
PIA	CH 120.0939.5031.9	02.03.2011	11	85245	4.70	3.80	RICO	Oertle Wilhelm	9064	Hundwil	AR
MAEGI	CH 120.1084.9806.7	26.09.2013	10	85241	3.84	3.53	SILVERSTAR	Rüegg Reto	8726	Ricken SG	SG
NORA	CH 120.1185.3498.2	11.02.2015	7	85198	3.45	3.15	NORIUS-ET	Ettlin Toni	6066	St. Niklausen OW	OW
BIRKE	CH 120.0996.2660.7	20.02.2012	10	85192	4.19	3.59	HURAY	Hinterberger Walter	9651	Ennetbühl	SG
BAMBI	CH 120.1206.8976.2	01.08.2015	8	85185	3.52	3.40	VASIENT-P	Eugster Andreas	9044	Wald AR	AR
BRUNA	CH 120.0448.6651.5	13.01.2006	13	85184	4.28	3.31	PRUNKI	Tester Leonhard	7109	Thalkirch	GR
BAYOLA	CH 120.1050.5765.4	24.11.2013	9	85153	3.95	3.64	JONGLEUR-ET	Baumann Thomas	6467	Schattdorf	UR
JETTA	CH 120.1116.6056.5	12.08.2014	8	85148	4.03	3.48	TERANO	Lusti Hansueli	9650	Nesslau	SG
FREUDI	CH 120.0862.8288.5	30.07.2010	11	85139	3.27	2.89	DINO	Mächler Pirmin	8857	Vorderthal	SZ
FIOLINE	CH 120.1084.9803.4	01.10.2013	8	85133	4.47	3.69	FANTASTIC-ET	Reinhard Martin	6064	Kerns	OW
ERINA	CH 120.1042.4540.3	29.08.2012	8	85106	3.37	3.45	SHOTTLE-ET	Bertsch Marco	8894	Flumserberg Saxli	SG
ESTHER	CH 120.1118.5056.0	12.04.2014	8	85085	3.35	3.20	FANTASTIC-ET	Jakober-Gasser Hansueli	6060	Ramersberg	OW
ANGELIKA	CH 120.1041.3597.1	27.09.2012	11	85081	3.65	3.21	WILLIAM BV	Egli-Vetsch Reto	9650	Nesslau	SG
MELIDE	CH 120.1084.9037.3	16.05.2014	9	85081	4.19	3.83	ANTHONY	Rüegg Reto	8726	Ricken SG	SG
PEPITA	CH 120.1120.3059.6	05.07.2016	7	85036	3.84	3.36	FACT-ET	Kühne Hubert	8638	Goldingen	SG
JUNE-ET	CH 120.0616.5019.7	22.10.2013	8	85032	3.82	3.53	JOLDEN-ET	Schamaun Florian & Silvia	7270	Davos Platz	GR
BURMA	CH 120.0953.3517.6	30.06.2011	9	85029	3.92	3.61	ALIBABA	Kathriner Jost	6063	Stalden (Sarnen)	OW

Bild- und Videomaterial für unsere Züchter

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz erstellt professionelles Bildmaterial. Sei dies eine Luftaufnahme von Ihrem Betrieb, ein Bild Ihrer schönsten Kuh oder Ausstellungsfotografie: Wir bieten Ihnen Fotos für die schönsten Erinnerungen an. Auf Wunsch erstellen wir auch kurze Videos Ihres Betriebs oder Ihrer Viehschau. Die Tarife dazu finden Sie auf unserer Webseite.



Weitere Informationen

➤ www.braunvieh.ch

➤ Dienste ➤ Fotos/Videos







SCAN ME!

* August - Oktober 2025

Mineralstoffe für Wiederkäuer

Aktionsrabatt* Fr. 10.- pro 100 kg

Palettenrabatt Fr. 20.- pro 100 kg
bei Bezug einer Originalpalette

Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug von 500 kg Mineralstoff **GRATIS 1 Rescue-Messer**



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

AKTION





Kunz Kunath AG	3401 Burgdorf	8570 Weinfelden
FORS-Futter	034 427 0000	071 531 13 31

52. Alp- und Zuchtvieh-Versteigerung in Morschach

von aktuellen Stieren (einige für Mutterkuh-Betriebe geeignet)

Freitag, 12. September 2025, 20.00 Uhr

bei Familie Immoos, Laui 3, 6443 Morschach

Festwirtschaft mit der Formation «Echo vom Nielestock»





Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 2. September 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 16. September 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

AU Kradolf: Abend-Auktion

Dienstag, 23. September 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

Mani's BS mit zweimal drei Generationen Hunderttausender-Kühen

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Churer Zuchtbetrieb von Fritz und Ida Mani-Gredig stehen aktuell zwei Kühe mit einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch.

Speziell ist, dass beide Kühe gleich drei Generationen mit über 100 000 kg Lebensleistung in den direkten Vorfahren haben.

Im Bild links: Frau Ida mit Mani's BS Glenn Gambia-ET EX 95 (geb. 2011, 9 Lakt. 101 495 kg Lebensleistung, 3.88 % Fett, 3.53 % Eiweiss), Gambia's Mutter Eros Elba erreichte eine Lebensleistung von über 104 000 kg Milch und ihre Grossmutter President Polly über 136 000 kg Milch.

Im Bild rechts: Fritz Mani und Praktikant Thomas Duller mit Mani's BS Pelux Pilea EX 92 (geb. 2011, 10. Lakt. 101 967 kg LL, 3.30 % Fett, 3.13 % Eiweiss). Pileas Vorfahren waren Ragaz Raetia mit über 117 000 kg Milch und Pete Rose Parma, die über 125 000 kg Milch leistete!

Herzliche Gratulation zu den beiden äusserst produktiven und langlebigen Kuhfamilien aus eigener Zucht.

Bild: Braunvieh Schweiz



Besucht die appenzellischen Viehschauen und Märkte

Beste Gelegenheit für den Kauf von vorzüglichen Zucht- und Nutztieren

Ausstellungstage 2025

Kantonale Stier- und Herbstschau Appenzell Auserrhoden

Samstag 11. Oktober Teufen, Beginn um 9.00 Uhr

Gemeindeviehschauen (Kühe, Rinder, Jungvieh). Beginn jeweils um 9.30 Uhr

Dienstag	23. September	Herisau
Mittwoch	24. September	Trogen (Altersheim Boden)
Donnerstag	25. September	Teufen
Freitag	26. September	Rehetobel (Wald und Rehetobel)
Samstag	27. September	Gais
Samstag	27. September	Speicher
Montag	29. September	Schwellbrunn (Beginn 9.00 Uhr)
Dienstag	30. September	Stein (Dorfwiese)
Dienstag	30. September	Schönengrund (Bleicheareal)
Mittwoch	01. Oktober	Waldstatt
Mittwoch	01. Oktober	Walzenhausen
Donnerstag	02. Oktober	Urnäsch
Freitag	03. Oktober	Wolfhalden
Samstag	04. Oktober	Bühler
Samstag	04. Oktober	Heiden
Samstag	04. Oktober	Hundwil

Grossviehschau und Stierenprämierung in Appenzell Innerrhoden

Schauplatz Appenzell
Dienstag, 7. Oktober 2025
Beginn 10.00 Uhr

Jungvieh- und Grossviehschau in Oberegg

Schauplatz Oberegg
Samstag, 27. September 2025
Beginn 9.00 Uhr

Auffuhr ca. 400–500 Tiere

Kantonverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften
Amt für Landwirtschaft
Kanton Appenzell Auserrhoden
www.ar.ch/www.ai.ch

Auffuhr jeweils ca. 150–500 Tiere


Die Verschiebung einzelner Schauen bzw. deren gänzliche Sistierung bleibt vorbehalten.

More Than Milk Queen

HUGO STUDHALTER, Braunvieh Schweiz

Bei Braunvieh Schweiz werden alle Kühe mit einer Leistung von 10 000 kg Fett und Eiweiss separat geehrt. Sie tragen den Titel «More Than Milk Queen».

Weitere Informationen
 > www.braunvieh.ch
 > Events > Bilder-Galerie




Bilder: Braunvieh Schweiz

Guntli's BS Carlo ZIMBA 2DL * Andreas Guntli, Buchs SG

Geburtsdatum	15.11.2010
kg Fett/Eiweiss	10 225 kg
Ø Fett-%	4.25 %
Ø Eiweiss-%	3.45 %
Lebensleistung	132 651 kg Milch
Ø Laktationsleistung	11 020 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	13 218 kg Milch 6. Lakt.
Anzahl Abkalbungen	9
LBE	85-86-81/85-84/84 G+ 1. Lakt.
Abstammung	Carlo x Kongo x Star
Züchter	Andreas Guntli, Buchs SG



FRAUENTHAL Alibaba BRINA 3DL ** Frauenthal BLG, Hagendorn ZG

Geburtsdatum	21.04.2010
kg Fett/Eiweiss	10 359 kg
Ø Fett-%	4.20 %
Ø Eiweiss-%	3.81 %
Lebensleistung	129 421 kg Milch
Ø Laktationsleistung	10 034 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	12 114 kg Milch
Anzahl Abkalbungen	12
LBE	87-83-86/87-92/87 VG 3. Lakt.
Abstammung	Alibaba x Chevron x Ferrari
Züchter	Frauenthal BLG, Hagendorn ZG



Looser's OB Hold BARBI 3DL * Niklaus & Chantal Looser, Ullisbach SG

Geburtsdatum	01.07.2011
kg Fett/Eiweiss	10 408 kg
Ø Fett-%	4.54 %
Ø Eiweiss-%	3.57 %
Lebensleistung	128 293 kg Milch
Ø Laktationsleistung	11 325 kg Milch
Höchste Laktationsleistung	12 494 kg Milch
Anzahl Abkalbungen	9
LBE	83-83-84/80-76/82 G+ 1.Lakt.
Abstammung	Hold OB x Kastor OB x Meinrad OB
Züchter	Josua Looser, Wattwil SG



Tradition inmitten der Stadt

Philipp Dahinden, Braunvieh Schweiz

Der 134. Zuger Stieremärt findet am 10. und 11. September auf dem Stierenmarkt-Areal in Zug statt. Es sind 225 BS- / OB-Stiere angemeldet. Am ersten Markttag werden die Stiere rangiert und zum Kauf angeboten. Die Rinderauktion bildet den Höhepunkt des zweiten Markttag. Es werden rund 40 trächtige Rinder, frisch gekalbte Jungkühe und einige Jungtiere zum Kauf angeboten. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Für Verpflegung und Unterhaltung ist in der Festwirtschaft und in der Kafistube gesorgt.



Die schönsten Stiere werden auf dem Stierenmarkt-Areal in Zug präsentiert.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Der Zuger Stierenmarkt steht wieder vor der Tür und verspricht auch in diesem Jahr ein echtes Highlight für Züchter, Landwirte und Besucher zu werden. Am traditionsreichen Anlass, der seit Generationen fest im Kalender der Braunviehzüchter und -züchterinnen, aber auch der Zuger Bevölkerung verankert ist, sind in diesem Jahr 70 Brown-Swiss- und 155 Original-Braunvieh-Stiere angemeldet. Unter den angemeldeten Stieren befindet sich mit dem Valido-Sohn Einar

von Martin Schrepfer, Wald ZH, auch der letztjährige Mister ZM Zug Original Braunvieh. Für Einar ist dies bereits die sechste Teilnahme.

Der Stierenmarkt bietet nicht nur eine Plattform für den Handel und die Präsentation der besten Zuchtstiere. Er ist auch ein beliebter Treffpunkt für Fachleute und interessierte Besucher/innen aus der ganzen Schweiz. Zudem bildet er auch immer den Auftakt für die Herbstmärkte beim Braunvieh.

Ausstellung, Markt und Rangierung

Nirgendwo sind die Vergleichsmöglichkeiten unter den Stieren besser. Alle BS- und OB-Stiere werden am Mittwochmorgen früh unter Ausschluss der Öffentlichkeit rangiert und punktiert. Um die Standzeiten auf dem Platz zu verkürzen und so dem Tierwohl mehr Rechnung zu tragen, sind am Morgen nur die Jungtiere (Stiere bis 24 Monate) draussen an der Latte angebunden.

Über den Mittag findet ein Stierenwechsel statt. Dabei werden die Jungstiere in die Stallungen und die bereits rangierten und punktierten Altstiere nach draussen an die Latte gebunden. Der Handel kann sowohl an der Latte als auch in den Stallungen vollzogen werden. Die Stiere werden auch dieses Jahr durch das Wärter-Team betreut und vorgeführt.

Der erste Höhepunkt der Stierenschau ist die Siegerparade der erstrangierten Jungstiere der BS- und OB-Abteilungen und die Wahl des Junior-Mister ZM am Mittwochmorgen um 11.00 Uhr in der Arena.

Diverse Spezialwettbewerbe

Am Nachmittag um 14.15 Uhr geht es weiter in der Arena. Im Rahmen eines Spezialwettbewerbs wird der Titel «Mister Genetik» für Brown Swiss und Original Braunvieh vergeben. Ausgezeichnet wird der Stier mit dem höchsten Gesamtzuchtwert (GZW), der in der Abteilung einen Podestplatz (Rang 1–3) belegt hat. Bei mehreren Stieren mit gleichem GZW gewinnt derjenige mit der besseren Rangierung, danach der ältere Stier.

Als weiterer Spezialwettbewerb wird wiederum ein Betriebscup durchgeführt, bei welchem die besten 3 Aussteller mit einem Spezialpreis ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Stierenzüchter, welche mindestens 3 Stiere ausstellen (müssen nicht selbst gezüchtet sein). Für die Finalteilnahme werden die Rangpunkte der drei bestrangierten Stiere pro Aussteller zusammengezählt. Im Ring entscheidet das Oberpreisgericht über die Ränge 1 bis 3 nach Exterieur.

Die Senior-Mister-Wahl und die damit verbundene Krönung des Mister ZM Zug 2025 Brown Swiss sowie Original Braunvieh bildet den krönenden Abschluss der Stierenausstellung am Mittwochnachmittag.

Auktionstiere vor Ort oder online ersteigern

An der Auktion am Donnerstagnachmittag gelangen ab 13.00 Uhr rund 40 hochwertige Zuchttiere zur Versteigerung. Zur Hauptsache werden trächtige Rinder und frisch gekalbte Jungkühe angeboten. Zusätzlich stehen auch ein paar interessante Jungtiere zum Verkauf.



Interessante Tiere werden an der Rinderauktion zum Verkauf angeboten.

Tagesprogramm

Montag, 8. September

13.00–15.00 Auffuhr der Auktionstiere

Dienstag, 9. September

12.00–15.00 Auffuhr der Stiere

Mittwoch, 10. September

06.30 Expertenkonferenz
 07.00 Beginn Stierenbeurteilung / Rangierung (der Zugang zu den Stieren bleibt bis 09.30 Uhr geschlossen)
 08.00 Eröffnung Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte: Fr. 12.– / Tageskarte: Fr. 10.–)
 09.30–18.30 SMP-Milchbar geöffnet
 11.00 Präsentation der Abteilungssieger bis 24 Mt.
 11.30 Misterwahl Junior ZM Zug BS & OB
 13.15–13.45 Säulirennen, 2 Rennläufe
 14.00–15.30 Mister Money (ZKB-Maskottchen) beschenkt die kleinen Besucher
 14.15 Ehrung Mister Genetik
 14.30 Betriebscup
 14.50 Präsentation der Abteilungssieger ab 24 Mt.
 15.15 Misterwahl Senior ZM Zug BS & OB
 15.30 Ehrung der Besitzer von Stieren mit Goldmedaille
 15.30–16.30 Autogrammstunde mit EVZ-Spielern im Festzelt
 17.30–18.00 Säulirennen, 2 Rennläufe
 19.00 Schliessung der Ausstellungsräume und des Tierhofs
 18.30–03.00 Festwirtschaft mit Unterhaltungsmusik Combo79 und Barbetrieb Kafistube mit Ländlerformation 3-fach Hirschen

Donnerstag, 11. September

08.00 Herausbinden der Stiere beendet
 09.00 Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Tageskarte: Fr. 10.–)
 09.30–16.30 SMP-Milchbar geöffnet
 13.00 Beginn der Auktion mit Rindern und Kühen
 16.00 Beginn Abtransport der Tiere
 16.00–16.30 Säulirennen, 2 Rennläufe
 18.00 Schluss der Ausstellung und des Tierhofs
 18.00–18.30 Säulirennen, 2 Rennläufe
 18.30–03.00 Festwirtschaft mit Unterhaltung mit Ländlertrio KüWy und Barbetrieb Kafistube mit Ländlerformation Rusch-Büeble

Der Auktionskatalog kann bereits auf www.braunvieh.ch eingesehen werden. Die Auktion wird auch dieses Jahr wieder live übertragen. In Zusammenarbeit mit der Vianco besteht die Möglichkeit, auch online mitzubieten. Den Link zum Live-stream und zur Online-Auktion finden sie auf unserer Website.

Säulirennen, Tierhof und Festbetrieb

Der Stierenmarkt bietet auch Unterhaltung für alle Besucher/innen – ob gross oder klein. Neben den Reihen mit den imposanten Stieren herrscht an den Marktständen buntes Treiben. Nervenkitzel gibt es beim Wetteinsatz an den Säulirennen. Der Erlös aus dem Wettbüro kommt der Berghilfe zugute.

In erster Linie für die jüngsten Besucher ist ein Tierhof eingerichtet. Dort können sie verschiedene Kleintiere hautnah erleben. Daneben wird es aber sicher auch eine kleine Eisenbahn für eine vergnügliche Fahrt geben.

Zur Zuger Marktatmosphäre gehört aber auch das Gesellige und somit ein Besuch in der Festwirtschaft oder der Kafistube. Es wird ein sehr umfangreiches Unterhaltungsprogramm angeboten. Das bekannte Ländlertrio 3-fach Hirschen und die Schlagerband Combo 79 sorgen für beste Unterhaltung am Mittwochabend. Am Donnerstagabend sorgen die Ländlerformationen KüWy im Festzelt und Rusch-Büeble in der Kafistube für die Unterhaltung. Ausserdem führen die Jungzüchter wieder eine Bar mit DJ.

Anreise mit öffentlichem Verkehr

Besuchen Sie, wenn immer möglich, den Zuger Stierenmarkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Haltestelle «Schutzengel» der Zuger Stadtbahn liegt direkt neben dem Ausstellungsareal. Wer trotzdem mit dem Auto anreist, benutzt die offiziellen öffentlichen Parkplätze in der Umgebung des Marktareals. ■



Das Säulirennen sorgt für viel Spannung bei den Besuchern.

Zuger Burger – Regionaler Genuss feiert Premiere am Stieremärt

Der Kanton Zug bekommt seinen eigenen Burger, und dieser feiert am diesjährigen Stieremärt seine Premiere. Der neue Zuger Burger steht ganz im Zeichen regionaler Qualität: Er besteht aus 100 % Zuger Rindfleisch und wird mit einem Brötchen aus 100 % Zuger Biomehl serviert. Die Idee hinter dem Zuger Burger ist so einfach wie überzeugend: lokale Zutaten, handwerklich verarbeitet – aus dem Kanton, für den Kanton.

Entwickelt von Smart Food Zug

Thomas Wiederkehr, Leiter Landwirtschaftsamt Kanton Zug, erklärt: «Der Zuger Burger wurde von Smart Food Zug initiiert, einer Initiative des Kantons, welche das Ziel hat, den Konsum von lokalen Produkten zu fördern.»

Premiere am Stieremärt

Besucherinnen und Besucher des traditionellen Stieremärts können den Zuger Burger zum allerersten Mal probieren. Der Aussenstand des Caterings ist an beiden Tagen geöffnet und bietet die Möglichkeit, den neuen Zuger Hit frisch zubereitet zu geniessen.

Kontakt:

Thomas Wiederkehr, Landwirtschaftsamt, 041 728 55 51, thomas.wiederkehr@zg.ch
Beatrice Gut, Projektleiterin, Gut Mandate GmbH, 077 529 61 91, info@smartfoodzug.ch



Bild: smartfoodzug

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
› Events › Stierenmarkt Zug



Printmaterial und digitale Unterstützung für Ihre Ausstellung

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz bietet Veranstaltern von Ausstellungen oder Auktionen ein umfassendes Dienstleistungspaket. Von der Anmeldung über die Katalogerstellung bis hin zum Druck und zur Rangierung mit CowExpo. Alles, was Sie für eine erfolgreiche Schau benötigen, erhalten Sie aus einer Hand.

Dank modernen Hilfsmitteln ist Braunvieh Schweiz bestens für die Mithilfe bei der Organisation von Viehschauen gerüstet. Die weitgehende Digitalisierung der Abläufe erleichtert das Management rund um Ihre Veranstaltung erheblich.

Anmeldung via SchauNet

Aussteller melden ihre Tiere via BrunaNet an. Der Schauorganisator wird zur Ansicht der angemeldeten Tiere freigeschaltet. Er verfügt über die Berechtigungen, alle Tiere zu sehen und Abteilungen sowie Katalognummern direkt im SchauNet zu vergeben. Zudem können die Tier- und Ausstellerdaten als Excel-Datei heruntergeladen werden.

Katalogvorlagen

Braunvieh Schweiz erfasst die gemeldeten TVD-Nummern und setzt die vorgegebenen Abteilungstitel ein. Anschliessend werden die Tiervorlagen gemäss der gewünschten Variante erstellt. Die Palette von Druckvorlagen reicht von einem bis zu zehn Tieren pro Seite. Dabei werden die wichtigsten und interessantesten Daten berücksichtigt.

Etikettendruck aus SchauNet

Auf Wunsch der Schauorganisatoren wird für jedes aufgeführte Tier im Vorfeld eine Etikette nach individuellen Wünschen angefertigt, um die Identifikation auf dem Schauplatz sicherzustellen. Die Klebeetiketten werden Ihnen auf Etikettenbögen geliefert.

Tierkataloge gedruckt

Braunvieh Schweiz erstellt Ihnen den



Ob digital oder in gedruckter Form: Ein komplettes Dienstleistungsangebot für Ausstellungsorganisatoren von Braunvieh Schweiz.

Bild: Braunvieh Schweiz

Katalog und layoutet diesen kostengünstig nach Ihren Vorgaben. Auch um den Druck des Katalogs müssen Sie sich nicht kümmern. Gerne können Sie uns diesen auch in Auftrag geben. Eine individuelle Offerte wird auf Anfrage erstellt.

Stalltafeln und Flyer

Für Aussteller von Tieren und Ausstellungsorganisatoren bietet Braunvieh Schweiz Stalltafeln für die Präsentation der Tiere an. Im Preis inbegriffen sind die Gestaltung, das Drucken (im Format A3) und das Verpacken in Klarsichtmappen. Auf Wunsch werden die Stalltafeln auch laminiert angeboten.

Auch Flyer oder weiteres Druckmaterial für die Bewerbung des Anlasses erstellt Braunvieh Schweiz für Sie.

CowExpo – die neue Katalog-App

Der Katalog ist jederzeit online verfügbar. Die Tierdaten sind topaktuell, die Rangierungen werden live erfasst und können von Interessierten verfolgt werden. Der Schauorganisator kann die Rangliste direkt im SchauNet herunterladen. All dies bietet die App CowExpo für Ihr digitales Ausstellungsmanagement.

Testen Sie uns. Nutzen Sie die Produkte und DL von Braunvieh Schweiz für Ihre Ausstellung oder Auktion. Rufen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
 > Events > Kataloge/SchauNet

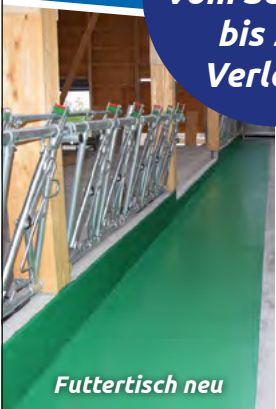




Für jede Anforderung das richtige Produkt Boden- & Wandbeschichtungen

Alles aus
einer Hand
vom Schleifen
bis zum
Verlegen.

- ✓ Markante Verbesserung der Hygiene
- ✓ Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten)
- ✓ Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit
- ✓ Effiziente Reinigung
- ✓ Verhindert die Auswaschung der Oberflächen
- ✓ Senkt Infektionsdruck



Futtertisch neu



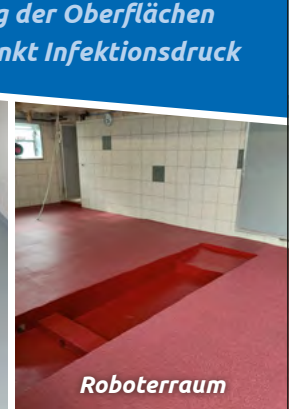
Futtertisch renoviert



Melkstand



Verarbeitungsraum



Roboterraum

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Kontaktieren Sie uns
Wir beraten Sie gerne persönlich

Züchternews

Neue Preise für Trächtigkeitstest FERTALYS

BRAUNVIEH SCHWEIZ

Um den Trächtigkeitstest FERTALYS kostendeckend anbieten zu können, musste eine Preisanpassung um 50 Rappen vorgenommen werden. Seit dem 1. Januar 2025 kostet eine Untersuchung auf Trächtigkeit im Zuge der Milchleistungsprüfung CHF 9.25. Wenn ein Züchter ein FERTALYS-Abo abgeschlossen hat, kann er weiterhin von einer Vergünstigung profitieren und zahlt CHF 8.00 je Test.



KRONI

Herbstaktionen 2025

Ihr Geschenk:

Ab einem Bestellwert von mind.
CHF 800.- bis CHF 2'000.-
erhalten Sie ein Paar **KRONI Filzpantoffeln**



Ab einem Bestellwert von mind.
CHF 2'000.- erhalten Sie ein
KRONI Schneidebrett mit Messer



Gültig bis 30.11.2025

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Braunvieh-Angebot an der Foire de Chandon in Reconvilier

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Die Foire de Chandon gehört zu den grössten Tier- und Warenmärkten in der Schweiz. Ungefähr 500 Stände locken bis zu 60 000 Personen an einem Tag an. Verschiedene Tiergattungen werden dort gehandelt. Unter anderem findet am Montag, 1. September 2025 ein grosser Viehmarkt statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch einige Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Kühe sowie Rinder und Kälber von guter Qualität zum Verkauf angeboten. Kommen Sie vorbei und investieren Sie in beste Brown-Swiss-Genetik! ■



Auch dieses Jahr wird die Foire de Chandon mit Braunvieh-Tieren bestückt sein. Bild: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.foiredechandon.ch



Korrigenda

Korrektur Bericht Zuchtfamilienschauen 2025, CHbraunvieh Nr. 6

In der letzten Ausgabe des CHbraunvieh wurden die weiblichen Zuchtfamilien aufgeführt. Irrtümlicherweise fehlten die folgenden beiden Zuchtfamilien auf der Liste. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler!

Name und Identität der Kuh	RC	Aufgef. Nachkommen	Punkte innere Werte	Punkte Exterieur	Gesamteindruck	Punkte total	Aussteller/in
SELMA CH 120.1416.9693.0	BS	4	27	39	3	69	Tobias Brunner, Bennwil BL
ELARA CH 120.1049.8576.7	BS	4	29	37	4	70	Martin Bürzle, Balzers FL

Zucht und Nutzviehschau Rothenthurm SZ



Montag, 15. September 2025

Auffuhr 8.30 Uhr (ca. 400 Stück) mit OB-Abteilungen

Günstige Kaufgelegenheit von leistungsfähigen Tieren.

Ab 13.30 Uhr, Musik im Restaurant Adler

Ca. 13.40 Uhr, Umzug der prämierten Tiere

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Viehschaukommission und Wirt.



Auf 3000 mü.M. wachsen Raygras und Brachiaria-Gras, eine Art Rispengras.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Braunvieh ist weltweit gefragt

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Vom 15. bis 20. Juli 2025 fand in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens, die Brown-Swiss-Weltkonferenz statt. Bogotá liegt auf über 2600 Metern Höhe und hat mehr als 8 Millionen Einwohner. Ein zentrales Thema der Konferenz war der Klimawandel und wie er sich weltweit unterschiedlich auf die Landwirtschaft auswirkt.

Rund 200 Personen besuchten drei Milchviehbetriebe in Höhenlagen ab 3000 Metern. Dort gibt es keinen Schnee und die Kühe sind das ganze Jahr über auf der Weide. Die Bauern zäunen täglich nach, um die Weiden optimal auszunutzen. Ebenfalls säen sie regelmässig nach. Besonders Raygras und Brachiaria-Gras (eine Art von Rispengras) wachsen gut und sorgen für tiefe Futterkosten. Der Milchpreis, bei guten Inhaltstoffen wie mit Braunvieh, liegt bei rund 50 Rappen, was die Milchproduktion interessant macht.

Die Kühe werden oft mit mobilen Melkständen gemolken. Das Braunvieh ist wegen seiner Anpassungsfähigkeit sehr beliebt. Tiere mit guter Genetik können für bis zu 4200 Dollar verkauft werden. Die Böden sind sehr fruchtbar und sogar



Braunvieh Schweiz war vertreten durch (v.l.): Peter Schiesser, Jakob Fuster, Beda Meier, Adrian Arnold, Andreas Kocher, Simon Schlebusch und Martin Rust.

in steilen Lagen werden Kartoffeln angebaut und von Hand geerntet. Nur wenig Futter wird konserviert – das braucht man nur, wenn es in den Sommermonaten 10- bis 15-mal gefriert. Kolumbien ist auch bekannt für die Produktion von Blumen und Kaffee.

Sicherheit wurde grossgeschrieben

Kolumbien hat leider eine hohe Kriminalitätsrate. Drogenhandel und Banden sind ein Problem. Deshalb wurde die Reisegruppe ständig von Polizei und Militär begleitet. Ein Kolumbianer im Flugzeug gab mir einen Tipp: «Pass gut auf dein Handy und dein Portemonnaie auf.»

Weltkongress mit interessanten Themen

Am Kongress nahmen 175 Personen aus 21 Ländern teil. Der Klimawandel war in vielen Vorträgen ein Thema. In heissen Regionen wird Braunvieh oft mit anderen Rassen gekreuzt, weil es hitzetolerant ist. In höheren Lagen wie in Kolumbien oder Peru wird das Klima durch mehr Regen kühler, was neue Herausforderungen für die Weidehaltung bringt. Gerade aber in Peru ist das Braunvieh mit 900 000 Herdebuchtieren sehr beliebt. Auch weil es resistent gegen die Höhenkrankheit ist. Aus der Schweiz hielten Martin Rust und Simon Schlebusch je einen Vortrag. Rust zeigte, wie sich das Original Braunvieh in Europa entwickelt hat, und wies auf die positiven Eigenschaften von OB bezüglich Hitzestress und der Höhenkrankheit bei der Milchproduktion in Höhenlagen über 3000 m ü. M. hin. Simon Schlebusch erklärte, wie man mit dem System OGC (Optimum Genetic Contribution) den Zuchtfortschritt und den Zuwachs des Inzuchtgrads optimieren kann.

Adrian Arnold ist neuer Weltpräsident

Die Schweiz und Mexiko bewarben sich um die Ausrichtung der Weltkonferenz 2028. Die Schweiz bekam den Zuschlag und wird den Kongress in Zusammenhang mit der Europaschau und BRUNA durchführen. Adrian Arnold wurde zum neuen Präsidenten der Welt-Brown-Swiss-Vereinigung (WBSF) gewählt.



Martin Rust bei der Präsentation.



Die Kühe weiden das ganze Jahr – auch auf 3000 m ü. M.



Ein Grillfest in Kolumbien.

Martin Rust wurde zugleich zum neuen WBSF-Direktor erkoren. Zum Vizepräsidenten ernannte die Versammlung Efrain Coutiño aus Mexiko. Mexiko wird den Weltkongress 2032 durchführen.

Agroexpo in Bogotá

An der Agroexpo richtete Christopher Lahmers die Stiere, Rinder und Kühe. Bei den Stieren gewann der Collaps-Sohn Anthony vom Betrieb Santa Cecilia. Bei den Rindern gefielen die guten Owen-Töchter. Schweizer Genetik arbeitet also auch in Kolumbien hervorragend.

Die sehr gute Schau der Kühe wurde durch AB&C Richard Islena von der Hacienda La Pradera gewonnen. Sie setzte sich bereits in der Abteilung gegen die Reservesiegerin El Vergel Silver Clara im Besitz der Familie von Fedak, durch. Als Ehrenerwähnung reihte sich AB&C Richard Dubai aus demselben Betrieb wie die Grand Champion ein. Dubai gewann bereits den Titel der Intermediate Champion.

Herausforderungen für die Zukunft

Obwohl sich der Klimawandel verschieden äussert und sich das Braunvieh anpassungsfähig zeigt, muss es sich weiterentwickeln. Besonders wurden die Grösse und die Fruchtbarkeit thematisiert. Je nach Land und Milchbezahlungssystem sind unterschiedliche Eigenschaften gefragt. Durch internationale Zusammenarbeit und gezielte Zucht kann man die Rasse weiterbringen und den Bedürfnissen anpassen.

Die Aussichten sind gut: Ob kalt oder warm, ob in den Bergen oder im Tal – das Braunvieh ist vielseitig einsetzbar, und die Nachfrage nach guter Genetik ist weltweit hoch. ■



Champion-Rind: El Vergel Design Desire, Familie von Fedak.



Champion-Stier: Collaps-Sohn Anthony vom Betrieb Santa Cecilia.



Richter (l.): Christopher Lahmers, Norman Magnusson (r.)
Champion (l.): AB&C Richard Islena, Hacienda La Pradera
Vice Champion: El Vergel Silver Clara, Familie von Fedak
Ehrenerwähnung (r.) AB&C Richard Dubai, Hacienda La Pradera

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
 > Über uns > Weltvereinigung für Brown Swiss



Weitere Informationen

www.asopardocolombia.co
 > world-conference





Terminkalender Kanton Schwyz

Gemeindeschau Unteriberg	12. Sept.
Gemeindeschau Rothenthurm	15. Sept.
Gemeindeschau Muotathal	18. Sept.
Gemeindeschau Vorderthal	04. Okt.
Viehauktion Morschach	12. Sept.
Viehauktion Rothenthurm	08. Nov.

Schwyzer Bezirksviehschauen 2025

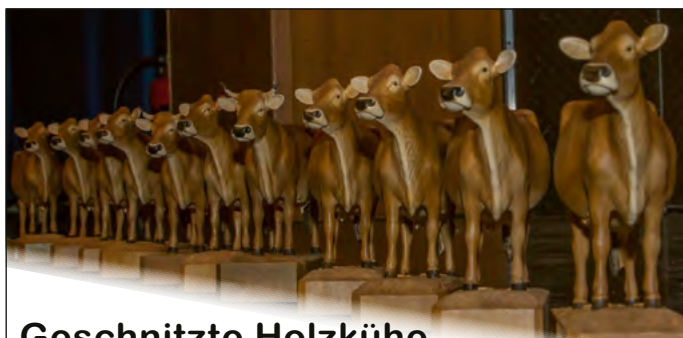


Beginn der Rangierung ab 09:00 Uhr

Montag	22. Sept.	Schwyz, Hirschi (neu)
Dienstag	23. Sept.	Einsiedeln, Brüel
Mittwoch	24. Sept.	Galgenen, Tischmacherhof
Donnerstag	25. Sept.	Küssnacht, Schützenhus (neu)
Freitag	26. Sept.	Schindellegi, Maihof

Freundlich lädt ein: Viehzuchtverband des Kantons Schwyz

www.vieh-zentralschweiz.ch



Geschnitzte Holzkühe mit oder ohne Horn

Bildhauer Beat Stähli, Hauptstrasse 64, 3855 Brienz
079 173 99 21 oder beat@staehli-sculpteur.ch

Toggenburger Stierenschau mit Marktcharakter



Grosses Angebot an interessanten Zuchtstieren

Datum: Donnerstag, 18. September 2025
Zeit: ab 9.45 Uhr
Ort: Markthalle Wattwil

Aufgeführt sind ca. 100 Stiere, davon ein Viertel OB-Stiere

- Programm:**
- Prämierungen
 - Wettbewerb
 - Festwirtschaft

Freundlich lädt ein: OK-Stierenschau

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

*- Top Kundenservice
- individuell, kompetent*

Karl, Stämme- und Ziergeflügel Schaff
Exposition A.J.O. Delémont

Regionalviehschau
Bretzwil

Braunvieh Show
2. Rang

Miss Lebensleistung

Gemeindeviehschau

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



DIXI - ZUCHTFAMILIE 86



DAESY - CHAMPION SHOW 2025



PRISMA - FITNESS STAR ST. GALLEN 2024

59 ST. GALLER GEMEINDEVIEHSCHAUEN

STIERENSCHAUEN MIT MARKTCHARAKTER

- Do 18. September Toggenburger Stierenschau, Markthalle Wattwil
- Mi 8. Oktober Kaltbrunner Stierenmarkt, Betriebscup und Jungzüchtershow

JUBILÄUMSSCHAU

- Fr 26. September 125 Jahre VZV Hemberg

GEMEINDEVIEHSCHAUEN (RANGIERUNG VON KÜHEN UND JUNGVEIH)

- Sa 13. September Gossau-Arnegg
- Sa 20. September Eggersriet, Häggenschwil, Mörschwil
- Mi 24. September Wattwil
- Fr 26. September St. Gallen (Schlössli)
- Sa 27. September Brunnadern, Jonschwil, Muolen, St.Gallen (St. Georgen), Waldkirch, Zuzwil
- Mi 1. Oktober Andwil, Bütschwil, Degersheim-Flawil, Nesslau
- Do 2. Oktober Wartau
- Fr 3. Oktober Lütisburg, Oberhelfenschwil, St. Gallenkappel, St. Peterzell, Wildhaus
- Sa 4. Oktober Altstätten, Ebnat-Kappel, Ganterschwil, Gommiswald, Weisstannen (Sarganserländer Betriebscup), Mosnang, Niederwil-Oberbüren, Sennwald
- Di 7. Oktober Alt St. Johann, Kaltbrunn, Mogelsberg
- Mi 8. Oktober Krinau, Oberriet
- Fr 10. Oktober Gams, Goldingen, Mels, Stein
- Sa 11. Oktober Flums, Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rieden
- So 12. Oktober Buchs
- Di 14. Oktober Amden, Eschenbach/Rapperswil-Jona, Quarten-Oberterzen
- Mi 15. Oktober Ernetschwil, Henau-Oberuzwil
- Fr 17. Oktober Grabs (Miss Werdenberg)
- Sa 18. Oktober Benken, Toggenburger Herbstschau, Valens/Vasön (Rinder Champion Sarganserland)
- Mo 20. Oktober Schänis (Miss Linth)
- Sa 25. Oktober Walenstadt (Miss Sarganserland)
- Sa 15. November Fürstenland Cup (Markthalle Wattwil)



HANJA - 32.7 KG MILCH PRO LEBENDTAG



JAMAICA - MISS TOGGENBURG BS



WILMA - EHRENERWÄHNUNG SOREXPO



EDELWEISS - MISS TOGGENBURG OB



GLADIOLA - MISS WERDENBERG





Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte per E-Mail oder telefonisch melden an
 info@braunvieh.ch oder 041 729 33 11.

Ausstellungen (Stand: 20.8.2025)

September 2025

Mi.–Do.	10.–11.	Stierenmarkt Zug, Stierenmarktareal, Zug
Fr.	12.	Viehschau Ybrig, Ybrig
Mo.	15.	Zucht- und Nutztviehschau Rothenthurm, Rothenthurm
Do.	18.	Gemeindeviehschau Muotathal, Muotathal
Do.	18.	21. Stierenschau Toggenburg, Wattwil
Sa.	20.	Herbstschau Schönholzerswilen und Umgebung, Chäsiewiese, Schönholzerswilen
Mo.	22.	Bezirksviehschau Schwyz, Hirschi, Schwyz
Di.	23.	Bezirksviehschau Einsiedeln, Brüel, Einsiedeln
Mi.	24.	Bezirksviehschau March, Wiese Tischmacherhof, Galgenen
Mi.	24.	5-Rassen-Schau Andelfingen, Andelfingen
Do.	25.	Gemeindeviehschau Küssnacht, Wiese Schützenhaus, Küssnacht
Fr.	26.	Bezirksviehschau Höfe, Maihof, Schindellegi
Fr.	26.	Jubiläumsschau 125 Jahre VZV Hemberg, Schauplatz Hemberg
Sa.	27.	Viehschau Herrliberg, Kirche Wetzwil (alle Rassen + Mutterkühe + Kleintiere)
Sa.	27.	Viehschau BVZV Schwarzenberg, Rössliplatz, Schwarzenberg (inkl. OB-Abt.)
Sa.	27.	Regionalschau Bretzwil, Bretzwil BL
Sa.	27.	Regionalschau der Seegemeinden Weggis, Dorfplatz Weggis
Sa.	27.	Viehschau VZG Gais, Gais

Oktober 2025

Mi.	1.	16. Braunvieh-Regioschau Willisau, Festhalle, Willisau
Do.	2.	BVZV Escholzmatt, Braunviehschau, Schulhaus, Escholzmatt
Fr.	3.	Kantonale Grossviehschau Obwalden, Reithalle, Sarnen
Fr.	3.	Braunviehschau Kriens, Schulhaus Meiersmatt, Kriens
Fr.	3.	Viehschau BVZG Ruswil, Marktplatz Ruswil
Sa.	4.	Kantonale Grossviehschau Uri, Bärenmatt, Schattdorf
Di.	7.	Viehschau Kaltbrunn mit Wahl Miss SeeGa, Kaltbrunn
Mi.	8.	Stierenschau Kaltbrunn mit Betriebscup und Jungzüchtershow, Kaltbrunn
Mi.	8.	Viehschau BVZV Schüpfheim, Schächli, Schüpfheim
Mi.	8.	Viehschau BVZV Oberamt mit OB Abteilungen, Schauplatz Albisbrunn, Hausen a. A.
Do.	9.	Viehschau VZV Säuliamt, Betrieb Familie Haab, Schürmatt, Mettmenstetten
Do.–So.	9.–19.	OLMA-Messe, St. Gallen
Fr.	10.	Viehschau Engelberg & Grafenort, Festi
Sa.	11.	Kantonale Stier- und Herbstschau, Teufen AR
Sa.	11.	Kantonale Grossviehschau Nidwalden, Wil-Oberdorf
Sa.	11.	Kantonale Herbstviehschau Glarus, Zaunplatz, Glarus
Sa.	11.	130-Jahr-Jubiläumsschau VZG Meiringen, Meiringen
Sa.	11.	Braunvieh-Regionalschau Schüpbach, Schüpbach BE
Sa.	11.	130 Jahre Jubiläumsschau BVZG Meiringen, Schauplatz Balm
So.	12.	3. Nationale Blüem- und Gurtschau, OLMA, St. Gallen
Do.	16.	Viehprämierung Wädenswil, Oedischwend Wädenswil
Fr.	17.	OLMA-Eliteschau, St. Gallen
Sa.	18.	Braunvieh-Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, Entlebuch
Sa.	18.	Herbstviehschau VZG Hasliberg, Schauplatz Twing
Sa.	18.	Viehschau VZV Hasliberg Schauplatz Twing

Impressum

Redaktionsteam

Jörg Hähni, Leitung
 Roman Zurfluh, Administration
 Andreas Kocher, Fachbereich Zucht
 Cécile Schabana, Fachbereich Data & Entwicklung
 Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
 Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout
 Sarah Widmer, Team Zuchtwertschätzung Qualitas

Abonnementspreis

Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 70.–

gedruckt in der
 schweiz



Industrie-Inserate

Irene Heynen, Leiterin Werbemarkt, Schweizer Bauer
 Dammweg 9, Postfach 3332, 3001 Bern
 Telefon +41 (0)31 330 95 00
 irene.heynen@schweizerbauer.ch

Züchter-Inserate

Braunvieh Schweiz
 Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
 Chamerstrasse 56, 6300 Zug
 Telefon 041 729 33 11
 info@braunvieh.ch

Inserateschluss

3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage

10952 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand

Multicolor Print AG
 Sandro Scherer
 Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
 Telefon 041 767 76 76
 info@multicolorprint.ch

Versandtage 2025

1	Dienstag	28. Januar
2	Dienstag	25. Februar
3	Dienstag	25. März
4	Mittwoch	23. April
5	Dienstag	20. Mai
6	Dienstag	15. Juli
7	Dienstag	26. August
8	Dienstag	16. September
9	Dienstag	21. Oktober
10	Mittwoch	17. Dezember

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 20.8.2025)

September 2025

Di.	2.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Fr.	5.	Zucht- und Nutztviehauktion Giswil, BWZ Giswil
Fr.	12.	Alp- und Zuchtvieh- versteigerung Morschach
Di.	16.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	23.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Di.	30.	Auktion Milchvieh, Brunegg

Oktober 2025

Di.	14.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	14.	OLMA-Auktion, St. Gallen
Di.	21.	Verkaufstag Milchvieh & Fleischrinder, Kradolf

November 2025

Di.	4.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	8.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	11.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Sa.	15.	Auktion Original Braunvieh, Gunzwil
Di.	18.	Auktion Milchvieh, Gunzwil

Dezember 2025

Di.	2.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	3.	25. Zucht- und Nutztviehauktion Kerns, Chärnser Märt, Areal Dossenhalle, Kerns
Di.	9.	Auktion Milchvieh, Kradolf
Sa.	27.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Mo.–Do.	29.–2.1.	Online Neujahrsauktion Braunvieh Schweiz

Januar 2026

Di.	6.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	20.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	27.	Auktion Milchvieh, Kradolf

Februar 2026

Di.	3.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	14.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	24.	Auktion Milchvieh, Gunzwil

März 2026

Di.	03.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	17.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Sa.	21.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm



UFA

TOP Angebote

UFA-Milchviehfutter

Hauptsortiment, Bio und
Raufutterergänzungswürfel

Rabatt Fr. 3.–/100 kg

bis 26.09.25

MINEX/

UFA-Mineralsalz

**MINEX-Geschenk
1 UFA-Spanngurt**

bei Bezug ab 200 kg
oder ab 1 Palette
TMR-Mineralsalz



bis 07.11.25

UFA-Spezialitäten

UFA-Ketonex (EXTRA)
UFA-Nitrodigest
UFA top-form (DAC)

10% Rabatt

bis 07.11.25

ufa.ch

Stark von Anfang an

mit UFA an der Seite

Vollmilchergänzer

UFA 200 / 201 / 202 / 203 instant / 204

Aufzuchtmilchen

UFA 206 premium **NEU!**

UFA 207 plus / 209 start / 210 instant

Lämmersmilch

UFA 861

Rabatt Fr. 10.– / 100 kg

Kälberspezialitäten

UFA top-intro / UFA top-sprint **NEU!**

Rabatt 10%

Aktionen gültig bis 19.09.25

In Ihrer
LANDI